

Dokumentation

HiPath 4000

OpenStage 40, OpenStage 40 G

OpenStage Key Module 40

Bedienungsanleitung



Siemens Enterprise Communications
www.siemens-enterprise.de

SIEMENS

Wichtige Hinweise

	<p>Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät. Sachnummer: L30250-F600-C14x (x: 1=EU, 2=UK, 3=US) oder• in einem LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches dem Standard IEEE 802.3af entspricht.
	<p>Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.</p>
	<p>Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.</p>

Kennzeichen

	<p>Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.</p>
	<p>Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.</p> <p>Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.</p> <p>Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.</p> <p>Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.</p>

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubeentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Softwareupdate



Während eines Software-Updates darf das Telefon nicht vom Netzgerät, von der LAN- oder der Telefonleitung getrennt werden. Der Update-Vorgang ist erkennbar durch entsprechende Displayanzeigen und/oder durch blinkende Leuchtdioden.

Produktsupport im Internet

Informationen und Support zu unseren Produkten finden Sie im Internet: <http://www.siemens-enterprise.de/>.

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet: <http://wiki.siemens-enterprise.com/>.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise2

Kennzeichen	2
Aufstellort des Telefons	3
Softwareupdate	3
Produktsupport im Internet	3

Allgemeine Informationen11

Über diese Bedienungsanleitung	11
Service	11
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	12
Informationen zum Telefontyp	12
Sprachverschlüsselung	12
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit	13
SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon	13
Chef/Sekretariat-Funktionen (CHESE)	13

Das OpenStage kennenlernen.14

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 40/40 G	14
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons	15
Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen	16
Key Module	17
OpenStage Key Module 40	17
OpenStage Key Module 15	18
OpenStage Belegtlampenfeld 40	19
Tasten	20
Funktionstasten	20
Audiotasten	20
5-Wege Navigator	21
Freiprogrammierbare Sensortasten	22
Wähltastatur	23
Display	25
Ruhemodus	25
Telefonie-Dialoge	27
Briefkasten	29
Nachrichten (Rückrufwünsche)	29
Sprachnachrichten	29
Anrufliste	30
Menü	31
Service-Menü	31
Benutzer-Menü des Telefons	32
Steuer- und Überwachungsfunktion	33

Grundfunktionen	34
Anruf annehmen	34
Anruf über Hörer annehmen	34
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)	34
Anruf über Headset annehmen	35
Auf Freisprechen umschalten	35
Auf Hörer umschalten	36
Lauthören	36
Mikrofon aus-/einschalten	37
Gespräch beenden	37
Wählen/Anrufen	38
Mit abgehobenem Hörer wählen	38
Blockwahl	38
Im Freisprechmodus wählen	38
Mit angeschlossenem Headset wählen	39
Mit Zielwahltasten wählen	39
Wahl wiederholen (letztgewählte Rufnummer)	40
Wahlwiederholungstaste	40
Wahlwiederholung aus dem Menü	40
Wahl wiederholen (gespeicherte Rufnummer)	41
Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)	41
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)	42
Gespräch weitergeben	43
Anrufe umleiten	44
Übersicht der Umleitungsarten	44
Feste Umleitung (alle Anrufe)	45
Feste Umleitung ein-/ausschalten	46
Variable Umleitung (alle Anrufe)	47
Weitere Umleitungsarten	48
Displayanzeigen	49
Rückruf nutzen	50
Rückruf speichern	50
Rückruf annehmen	50
Auf Rückrufwunsch reagieren	51
Gespeicherte Rückrufe kontrollieren/löschen	51
Nummer für Wahlwiederholung speichern	52
Aktuelle Rufnummer speichern	52
Beliebige Rufnummer speichern	52

Komfortfunktionen	53
Anrufe annehmen	53
Anruf mit Headset annehmen	53
Anruf mit Direktrufftaste annehmen	53
Anrufe für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen	54
Anrufe gezielt übernehmen	54
Anrufe im Sammelanschluss übernehmen	55
Über Lautsprecher angesprochen werden	55
Wählen/Anrufen	56
Anrufen mit einer Direktrufftaste	56
Rufnummer aus einer Liste anrufen	56
Kurzwahl verwenden	58
Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen	59
Während des Gesprächs	60
Anklopfen mit einer Direktrufftaste	60
Zweitanruf nutzen	60
Zweitanruf ein-/ausschalten	60
Zweitanruf mit Sensortaste annehmen	61
Zweitanruf menügesteuert annehmen	61
Taste Mak./Übern. nutzen	62
Anlagenunterstützte Konferenz	63
Konferenz aufbauen	64
Konferenz erweitern	65
Konferenz übergeben	66
Konferenzteilnehmer gezielt trennen	67
Konferenz halten	67
Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)	68
Systemweites Parken	69
Gespräch automatisch parken	69
Gespräch manuell parken	70
Bei nicht erreichten Zielen	71
Anklopfen – sich bemerkbar machen	71
Aufschalten – in ein Gespräch eintreten	71
HiPath 4000 als Hausrufanlage (Sprech- und Gegensprechanlage)	72
Anlagenweites Direktansprechen	73
Direktansprechen in einer Gruppe	74
Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe	76
Umleitung nutzen	77
Anrufe automatisch weiterleiten	77
Verzögerte Anrufumleitung	77
Anrufe für anderen Anschluss umleiten	78
Ziel für anderes Telefon speichern - Umleitung einschalten	78
Ziel für Fax/PC/Besetztfall speichern - Umleitung einschalten	79
Umleitung für anderes Telefon abfragen/ausschalten	80
Umleitung für Fax/PC/Besetztfall abfragen/ausschalten	81
Umleitung für anderen Anschluss ändern	81
Aus Sammelanschluss herausschalten/wieder hineinschalten	82

Sensortasten programmieren	83
Funktionstasten einrichten	83
Zielwahltaste einrichten	84
Zusatzfunktionen bei Zielwahltasten	86
Direktruftaste einrichten	87
Beschriftung nachträglich ändern	89
Zielwahl bearbeiten	90
Übernahmetaste einrichten	91
Sensortastenprogrammierung löschen	92
Kurzwahl und Termine speichern	93
Zentrale Kurzwahlnummern	93
Kurzwahl mit Erweiterung	93
Individuelle Kurzwahlnummern	94
Terminfunktion	95
Termine speichern	95
An einen Termin erinnert werden	95
Mit Kostenverrechnung anrufen	96
Mit Projektzuordnung wählen	96
Gesprächsdaueranzeige	97
Privatsphäre/Sicherheit	98
Sprachverschlüsselung	98
Status abfragen im Ruhemodus	98
Status abfragen im Gesprächsmodus	98
Hinweise auf die Sprachverschlüsselung	99
Benutzerpasswort	100
Telefon gegen Missbrauch sperren	101
Anrufsschutz ein-/ausschalten	102
Ansprechschutz ein-/ausschalten	103
Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken	103
Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“)	104

Weitere Funktionen/Dienste105

Anderes Telefon wie das eigene benutzen 105
 Sich an einem anderen Telefon identifizieren 105
 Identifizierung am anderen Telefon ausschalten 106
Eigenen Anschluss auf ein anderes Telefon legen (Mobility) 107
 Anschluss zum „Gast-Telefon“ verlegen..... 107
 Anschluss wieder zum „Home-Telefon“ legen 108
 Anschluss zum nächsten Telefon verlegen 109

**Über mehrere Leitungen
telefonieren (MultiLine)110**

Leitungstasten..... 110
Leitungsnutzung 111
Vorschau 112
Anrufe auf Leitungstasten annehmen..... 113
 Anrufe in angebotener Reihenfolge annehmen..... 113
 Anrufe bevorzugt annehmen 113
Läuten (Ruf) aus-/einschalten 114
Mit Leitungstasten wählen 115
Gespräch auf Leitungstaste halten 116
Wahlwiederholung für eine bestimmte Leitung
(gespeicherte Rufnummer) 117
Letztgewählte Rufnummer für eine bestimmte Leitung 117
Rufnummer für „Wahlwiederholung auf Leitung“ speichern 118
Leitungsbriefkasten 118
 Nachrichten abfragen..... 119
Benutzte Leitung identifizieren 120
Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren..... 120
 Verbindung auf Leitungstaste beenden..... 121
 In ein Gespräch auf einer Leitung eintreten (Dreierkonferenz) ... 121
Eintreten erlauben oder verhindern 121
 Eintreten erlauben 121
 Eintreten verhindern 122
 Verbindung auf Leitungstaste beenden..... 122
Zeugenzuschaltung 123
Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen ... 124
Gespräch auf einer Leitungstaste
exklusiv halten und wieder annehmen 124
Gehaltene Leitung gezielt übernehmen 125
Anrufe für Leitungen umleiten 125
Rufumschaltung 126

Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren. 127

Chef oder Sekretariat anrufen	127
Chef/Sekretariat anrufen	127
Anruf für Chef im Sekretariat annehmen.	128
Anruf für Chef während eines Gesprächs annehmen	128
Anrufe direkt zum Chef umschalten	129
Anrufe beim Chef annehmen	129
Anruf für anderes „Chef-/ Sekretariat“ Team annehmen	129
Zweittelefon für Chef benutzen.	130
Zweittelefon für Chef ein-/ausschalten.	130
Signalruf benutzen.	131
Boten rufen	131
Vertretung für Sekretariat festlegen	131

Individuelle Einstellung des Telefons 132

Display-Eigenschaften anpassen.	132
Displayneigung an Sitzposition anpassen	132
Kontrast einstellen	132
Displays am OpenStage Key Module einstellen	132
Audio-Eigenschaften einstellen	133
Ruftonlautstärke ändern.	133
Ruftonklangfarbe ändern	133
Raumakustik für Freisprechen.	133
Lautstärke des Aufmerksamkeitsrufs einstellen	134
Rufton aus/einschalten	134
Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen	135
Blockwahl	136
Netzwerkinformationen abfragen	137

Telefon überprüfen 138

Funktionalität überprüfen.	138
------------------------------------	-----

Spezielle Funktionen bei Parallelruf (ONS) 139

Webschnittstelle (WBM)	140
Allgemein	140
Web-Schnittstelle öffnen	140
Administratorseiten	140
Benutzerseiten	141
Benutzermenü	142
Ratgeber	143
Auf Fehlermeldungen am Display reagieren	143
Ansprechpartner bei Problemen	145
Funktionsstörungen beheben	145
Pflege- und Reinigungshinweise	145
Tasten beschriften	146
Stichwortverzeichnis	147
Display-Symbole	150
Service-Menü HiPath 4000	151

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.

 Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Diese Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Service

 Der Siemens Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten. Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen. Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden, bzw. an der Wand montiert sein. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal. Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Sprachverschlüsselung

Ab der HiPath 4000 V4 R1 unterstützt Ihr OpenStage 40/40 G ab dem Software Release 2 (V1 R2.xxxx) die Sprachverschlüsselung. Dadurch können Sie mit Ihrem OpenStage abhörsichere Gespräche führen. Die Sprachübertragung erfolgt verschlüsselt und wird im Telefon Ihres Gesprächspartners wieder entschlüsselt und umgekehrt.

Man unterscheidet zwischen den Sicherheitsmodi „Cipher Mode“ und „Secure Mode“.

Im Ruhemodus können Sie abfragen welcher Sicherheitsmodus an Ihrem OpenStage aktiviert ist → Seite 98.

Cipher Mode

Um zu gewährleisten, dass Ihre Gespräche immer sicher sind, kann Ihr zuständiges Fachpersonal den „Cipher Mode“ aktivieren. In diesem Modus erfolgt die Sprachübertragung immer, auch zu einem Telefon, das die Sprachverschlüsselung nicht unterstützt, verschlüsselt. Allerdings kann es in diesem Fall zu Einbußen bei der Sprechqualität kommen.

Befindet sich Ihr Telefon im „Cipher Mode“ erhalten Sie bei der Statusabfrage die Meldung „Immer aktiviert“ → Seite 98.

Secure Mode

Ist an Ihrem Telefon der „Secure Mode“ aktiviert, und besteht eine Verbindung zu einem Telefon, das die Sprachverschlüsselung nicht unterstützt, ist das Gespräch unverschlüsselt, d. h. unsicher.

Das zuständige Fachpersonal kann in Ihrer Kommunikationsanlage festlegen, ob und wie Sie auf unverschlüsselte Anrufe hingewiesen werden → Seite 99.

Befindet sich Ihr Telefon im „Secure Mode“ erhalten Sie bei der Statusabfrage die Meldung „aktiviert“ → Seite 98.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts). Die optimale Distanz beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen des Displays so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.

SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon

Ihr OpenStage 40/40 G ist „multilinefähig“. Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, von Ihrem zuständigen Fachpersonal mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die frei programmierbaren Sensortasten fungieren an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten → Seite 110.

Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten → Seite 113 ff.

Chef/Sekretariat-Funktionen (CHESE)

Eine Besonderheit bildet die CHESE-Konfiguration. Dabei handelt es sich um ein speziell auf eine Chef/Sekretariat - Situation abgestimmtes, Multi-Line-Telefon mit besonderen Funktionen (z. B. „Ruf umschalten“, „Übernehmen“ und „Vertretung“) → Seite 127 ff.

Das OpenStage kennenlernen

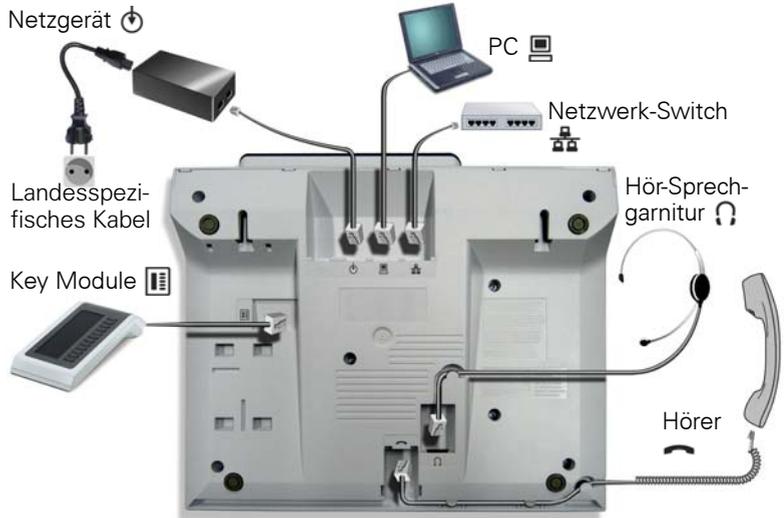
Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 40/40 G



1	Mit dem Hörer können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das Display unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 25.
3	Durch Belegen der freiprogrammierbaren Sensortasten mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 22.
4	Mit den Funktionstasten rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen (z. B Trennen) sowie das Servicemenü und die Mailbox auf → Seite 20.
5	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die Audiotasten zu Verfügung → Seite 20.
6	Mit dem 5-Wege Navigator navigieren Sie komfortabel → Seite 21.
7	Die Wähltastatur dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 23.
8	Über die Rufanzeige werden eingehende Anrufe optisch signalisiert.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



Eigenschaften Ihres OpenStage 40/40 G

	OpenStage 40	40 G
LCD-Display, 40 x 6 Zeichen	✓	✓
Displaybeleuchtung	✓	✓
Freiprogrammierbare Sensortasten	6	6
Vollduplex Freisprechfunktion	✓	✓
Headset	✓	✓
10/100 Mbps Ethernet-Switch → Seite 16	✓	-
1000 Mbps Ethernet-Switch → Seite 16	-	✓
Schnittstelle für Beistellgeräte	✓	✓
Wandmontage	✓	✓

Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

Das OpenStage 40 hat einen eingebauten 10/100 Mbps Ethernet-Switch. Das OpenStage 40 G verfügt über einen 1000 Mbps Ethernet-Switch. Das bedeutet, Sie können jeweils ein weiteres Netzwerk-Gerät (z. B. einen PC) direkt über das Telefon mit dem LAN verbinden. Die Verbindungsmöglichkeit von Telefon zu PC muss vom Fachpersonal am Telefon erst aktiviert werden.



Durch diese Anschlussart sparen Sie jeweils einen Netzwerk-Anschluss des verwendeten Switches und benötigen bei entsprechender Anordnung weniger Netzwerk-Kabel bzw. nutzen kürzere Leitungswege.

Key Module

OpenStage Key Module 40

Das OpenStage Key Module 40 ist ein seitlich am Telefon zu montieren- des Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 12 beleuchtete, freiprogrammier- bare Tasten bietet.

Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 22.

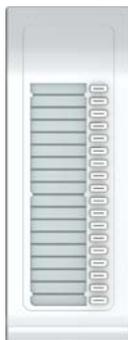


Sie können bis zu 2 OpenStage Key Module 40 an Ihr OpenStage 40/40 G anschließen.

OpenStage Key Module 15

Das OpenStage Key Module 15 ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 18 beleuchtete, freiprogrammierbare Funktionstasten bietet.

Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen



Sie können maximal ein OpenStage Key Module 15 an Ihr OpenStage 40 anschließen. Sie können das OpenStage Key Module 15 **nicht** mit dem OpenStage Key Module 40 mischen.

OpenStage Beleglampenfeld 40

Ab der HiPatch 4000 V6 wird das OpenStage Beleglampenfeld 40 unterstützt. Das seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen 90 beleuchtete, freiprogrammierbare Funktionstasten bietet. Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 22. Möglichkeiten der Tastenbeschriftung siehe → Seite 146



Sie können maximal 1 OpenStage Beleglampenfeld 40 an Ihr OpenStage 40/40 G anschließen.

-
- ➡ Zum Betrieb eines OpenStage Beleglampenfeld 40 benötigen Sie immer ein Netzgerät → Seite 2, sofern eine Netzgeräteeinheit am BLF vorhanden ist. Neuere BLF's besitzen keine Netzgeräteeinheit mehr, dafür muss am Telefon ein Netzgerät angeschlossen sein.
-
- ➡ Ein langes Drücken der Funktionstaste öffnet das Menü zum Programmieren der Taste. Beachten Sie bitte, dass beim Programmieren der Funktionstasten nur eine Ebene belegt werden kann → Seite 83. Für die BLF-Funktion, z. B. bei Direktrufstasten, sollten nur interne Ziele programmiert werden
-

Tasten

Funktionstasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Gespräch beenden (trennen) → Seite 37
	Wahlwiederholung → Seite 41
	Schalter für feste Umleitung (mit roter Tasten-LED) → Seite 44
	Briefkasten öffnen (mit roter Tasten-LED) → Seite 29
	Servicemenü öffnen (mit roter Tasten-LED) → Seite 31

Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	HMit Headset telefonieren → Seite 53
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) → Seite 37
	Lautstärken leiser und Kontraste heller einstellen → Seite 133
	Lautsprecher ein-/ausschalten (mit roter Tasten-LED) → Seite 35
	Lautstärken lauter und Kontraste dunkler einstellen → Seite 133

5-Wege Navigator



Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den 5-Wege Navigator umgibt!

Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:

Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>Im Ruhemodus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhemenü öffnen → Seite 26 <p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nächste Ebene öffnen <p>Ein Kontextmenü ist vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontextmenü öffnen
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Ebene zurück <p>Bei Blockwahl-Rufnummerneingabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeichen links vom Cursor löschen bzw. mit mehrmaligem Drücken wieder zur Telefonie-Oberfläche.
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach unten blättern • Langdruck: zum Listen-/Menü-Ende springen
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach oben blättern • Langdruck: zum Listen-/Menü-Anfang springen
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktion ausführen

Freiprogrammierbare Sensortasten

Ihr OpenStage 40/40 G verfügt über 6 beleuchtete Sensortasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können.

- ➡ Erhöhen Sie die Anzahl von freiprogrammierbaren Funktionstasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 17 bzw. → Seite 19.



Je nach Programmierung nutzen Sie die Sensortasten als:

- Funktionstaste → Seite 83
- Zielwahl- → Seite 84 oder /Direktrufstaste → Seite 87

- ➡ Nur bei Zielwahltasten können Sie die 2. Ebene, ebenfalls mit Zielwahl belegen.

- ➡ Das Einrichten von Direktrufstasten muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal freigegeben sein.

Direktrufstasten können Sie mit einer internen Rufnummer aus dem HiPath 4000-Verbund belegen.

Eine typische Anwendung für Direktrufstasten ist die CHESE-Konfiguration → Seite 127.

Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein.

Eine lange Berührung beim öffnet das Menü zum Programmieren der Taste → Seite 83.

Die Bezeichnung der Funktion wird im Display links der Taste angezeigt und ist unveränderbar, die Beschriftung der Zielwahl-/Direktrufstasten können Sie nach Ihren Wünschen definieren → Seite 89. Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Sensortaste.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED	Bedeutung Funktionstaste
 dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
 blinkt ^[1]	Weist auf den Zustand der Funktion hin.
 leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

- ➡ An einem MultiLine Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten → Seite 110.

Wähltastatur

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Asterisk-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste  auf der Wähltastatur.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Tasten mit Mehrfachfunktion

Funktion		
Langdruck	Rufton aus/einschalten → Seite 134	Telefonsperr ein/aus- schalten → Seite 101
Texteingabe → Seite 24	Nächster Buchstabe als Großbuchstabe	Keine Funktion.

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x
	[1]	1			
	a	b	c	2	ä
	d	e	f	3	
	g	h	i	4	
	j	k	l	5	
	m	n	o	6	ö
	p	q	r	s	7
	t	u	v	8	ü
	w	x	y	z	9
	+	.	0	-	
 [2]					
 [3]					

[1] Leerzeichen

[2] umschalten zwischen Groß- /Kleinschreibung

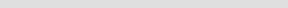
[3] keine Funktion bei der Texteingabe

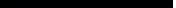
Texteingabe

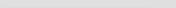
Geben Sie die erforderlichen Zeichen über die Wähltastatur ein.

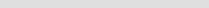
Wählen Sie die Funktionen mit den Tasten  und  aus.

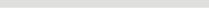
Bestätigen Sie die Eingabe mit .

Ma  eingegebene Zeichen

 Korrigieren?  Zeichen links vom Cursor löschen

Speichern?  Eingabe speichern

Löschen?  Alle Zeichen löschen

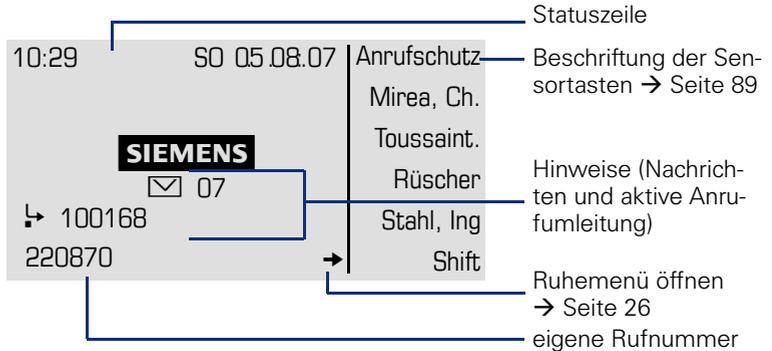
Zurück?  Eingabe abbrechen

Display

Ihr OpenStage 40/40 G ist mit einem schwenkbaren schwarz/weiss LCD-Display ausgestattet. Stellen Sie Neigung und Kontrast passend für Sie ein → Seite 132.

Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr OpenStage 40/40 G im Ruhemodus.



Der linke Bereich enthält in der 1. Zeile die Statuszeile und darunter einen 5-zeiligen Bereich für weitere Anzeigen.

In der Display-Mitte erscheint ein Logo, das von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet werden kann. Unterhalb des Logos erscheinen ggf. Symbole, die Sie auf Rückrufaufträge, Sprachnachrichten und eine evtl. aktivierte Anrufumleitung hinweisen. Der rechte Bereich zeigt die Beschriftung der freiprogrammierbaren Sensortasten.

Bedeutung der Symbole

Symbol	Bedeutung
	Der Rufton ist ausgeschaltet → Seite 134
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 102
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 101
	Sie haben neue Rückrufwünsche/Sprachnachrichten erhalten → Seite 29
	Eine Anrufumleitung ist aktiv → Seite 44
	Am Telefon ist ein Mobility Teilnehmer eingeloggt → Seite 107

Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus die Taste  am 5-Wege Navigator
→ Seite 21, dann erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Einträge können variieren.

Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten

- Unbeantwortete Anrufe?^[1]
- Kommende Anrufe?^[1]
- Gehende Anrufe?^[1]
- Umleitung aus?^[2]
- Feste Umleitung ein?^[3]
- Variab. Umleitung ein?
- Gezielte Übernahme?
- Sprachverschlüsselung?^[4]
- Rückrufziele zeigen?^[5]
- Servicemenü?

[1] erscheint optional, wenn Einträge vorhanden sind

[2] erscheint optional, wenn eine Feste oder Variable Umleitung eingeschaltet ist

[3] erscheint optional, wenn eine Rufnummer für die Feste Umleitung gespeichert ist

[4] erscheint optional, wenn die Sprachverschlüsselung aktiviert ist

[5] erscheint optional, wenn ein Rückruf gespeichert ist

Telefonie-Dialoge

Verbindungsabhängige Zustände und Situationen, z. B. wenn Ihr Telefon läutet, beim Wählen einer Rufnummer oder während eines Gespräches, werden im Display grafisch stilisiert dargestellt.

Situationsabhängige Funktionen, die automatisch am Display erscheinen, können sie mit dem 5-Wege Navigator → Seite 21 auswählen und aktivieren.

☛ Umfang und Art der Funktionen die Ihnen automatisch angeboten werden können variieren. So erscheint der Eintrag „Unbeantwortete Anrufe“ nur, wenn tatsächlich Einträge vorhanden sind.

Erscheint rechts eines ausgewählten Eintrages ein Pfeil, ist eine weitere Menüebene verfügbar, die Sie mithilfe der Tasten Ⓢ oder Ⓞ → Seite 21 aufrufen.

Ansicht beim Wählen

Beispiel: Sie haben den Hörer abgehoben bzw. die Lautsprecher-Taste gedrückt, und geben eine Rufnummer ein.

10:29 SO 05.08.07

221

Neu wählen?

Unbeantwortete Anrufe? →

Kommende Anrufe? →

bereits eingegebene Ziffern mit Cursor

Mögliche Funktionen

weitere Menüebenen sind vorhanden → Seite 21

Nach Eingabe der ersten Ziffer stehen Ihnen automatisch Funktionen zur Korrektur, sowie gespeicherte Einträge aus der Anrufliste zur Verfügung.

Ansicht während einer bestehenden Verbindung

Beispiel: Sie sind mit einem Gesprächspartner verbunden.

Smith Michael 3:16

100168

Rückfrage?

Übergabe einleiten?

Nummer speichern?

Gezielte Übernahme?

Symbole für Verbindungsstatus

Dauer der Verbindung

aktuelle Verbindung

Zur Situation passende Funktionen, der Scrollbalken zeigt an, dass weitere Funktionen verfügbar sind.

Ansicht bei MultiLine

Beispiel: Sie haben eine Leitungstaste gedrückt.

The screenshot shows a user interface with a status bar at the top displaying '10:29' and 'SO 05.08. 07'. Below this, the text '220807 aktiv' is shown. A menu is open, listing several options: 'Letzte Nummer wählen?' (highlighted), 'Wahlwiederholung?', and 'Unbeantwortete Anrufe?'. Blue lines with arrows point from the text 'ausgewählte (benutzte) Leitung' to the '220807 aktiv' line, from 'Mögliche Funktionen' to the menu items, and from 'weitere Menüebenen sind vorhanden → Seite 21' to the bottom of the menu.

Nachdem Sie eine Leitungstaste gedrückt haben, stehen Ihnen automatisch Funktionen zur Wahlwiederholung zur Verfügung.

Symbole häufiger Verbindungsstatus

Symbol	Bedeutung
—	Die Verbindung ist aktiv.
↔	Die Verbindung wurde beendet.
⊕	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
⊖	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.
🔒	Sie führen ein Gespräch über eine sichere Verbindung.
🔓	Sie führen ein Gespräch über eine unsichere Verbindung.

➡ Eine ausführliche Beschreibung zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Kapiteln „Grundfunktionen“ → Seite 34 und „Komfortfunktionen“ → Seite 53.

Briefkasten

Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) haben Sie über die Briefkasten-Taste neben den erhaltenen Rückrufwünschen, Zugriff auf Nachrichten von Diensten, wie z. B. HiPath XPressions.

Folgende Nachrichten werden gespeichert:

- Rückrufwünsche
- Sprachnachrichten

Nachrichten (Rückrufwünsche)

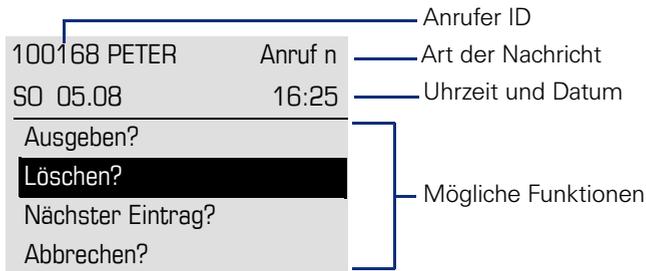
Neue, oder noch nicht bearbeitete Nachrichten werden Ihnen wie folgt signalisiert:

-  Die Tasten-LED leuchtet.
- Das Display zeigt im Ruhemodus das Symbol  und die Anzahl der neuen Nachrichten.
- Beim Abheben des Hörers und beim Drücken der Lautsprecher-Taste erhalten Sie einen akustischen Hinweis (Ansagetext).

 Diese Hinweise sind aktiv bis alle Nachrichten angesehen, bzw. gelöscht wurden.

Aufruf: Drücken Sie die Briefkasten-Taste . Der neueste Eintrag wird angezeigt.

Beispiel:



 Beschreibung zum Bearbeiten der Einträge → Seite 51.

Sprachnachrichten

Drücken Sie die Briefkasten-Taste .

Wenn Ihr System entsprechend eingerichtet ist, wird die Sprachmailbox direkt angerufen und das Abspielen der gespeicherten Nachrichten erfolgt umgehend.

 Nicht komplett angehörte (neue) Sprachnachrichten können Sie nicht löschen. Um die Nachricht als „angehört“ zu kennzeichnen, springen Sie mit   an das Ende der Nachricht.

Anrufliste

Anrufe zu Ihrem Telefon und gewählte Rufnummern von Ihrem Telefon werden in der Anrufliste zeitlich protokolliert und sortiert, und in folgende Listen unterteilt:

- Unbeantwortete Anrufe
- Kommende Anrufe
- Gehende Anrufe

Ihr Telefon speichert die letzten 10 unbeantworteten, die letzten 6 abgehenden und die letzten 12 angekommenen Anrufe in zeitlicher Reihenfolge. Jeder Anruf wird mit einem Zeitstempel versehen. Die Anzeige beginnt mit dem aktuellsten, noch nicht abgefragten Eintrag der Liste. Bei Anrufen vom gleichen Anrufer wird nur der Zeitstempel aktualisiert.

Jede Liste, die zumindest einen Eintrag enthält, wird Ihnen im Ruhemenü → Seite 26 automatisch angeboten → Seite 56.

➡ Anrufer, die keine ID übermitteln, können in der Anrufliste nicht erfasst werden.

Sie sehen Informationen zum Anrufer und zum Anrufzeitpunkt.

Beispiel:

10:29	SO 05.08.07	
10168 PETER		Anrufer ID
besetzt 21.02.	16:25	Telefonstatus, Datum, Uhrzeit
Ausgeben?		Angezeigten Teilnehmer anrufen
Nächster Anruf?		Nächsten Eintrag anzeigen
Löschen?		Eintrag löschen
		Scrollen, um weitere Einträge anzuzeigen

➡ Beschreibung zum Bearbeiten der Anruflisten → Seite 56.

➡ An einem MultiLine-Telefon wird die Anrufliste nur für die Hauptleitung erfasst.

Menü

Das Menü besteht sowohl aus einem Konfigurationsbereich für Benutzer als auch für Administratoren. Solange Sie sich im Menü befinden, leuchtet die LED der Menü-Taste rot.

Aufruf: Taste  drücken.

Service-Menü
Service-Menü
 Benutzer
 Administrator (Admin)

Service-Menü

Über die Option Service-Menü nutzen Sie die umfangreichen Funktionen Ihrer Kommunikationsanlage.

Beispiel:

Service:
Ziele? →
Schalter?
Tastenbelegung?
PIN und Berechtigung?
Termin?

Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen. Innerhalb dieser Struktur zeigt die erste Zeile das gerade gewählte Menü, die weiteren Zeilen die Optionen dieses Menüs. Der Pfeil neben einem Eintrag bedeutet dass der entsprechende Eintrag weitere Optionen enthält (siehe auch → Seite 151).

Aufruf Service-Menü

Drücken Sie die Menü-Taste , wählen Sie mit den Tasten  oder  Service-Menü aus, und bestätigen Sie mit .

Benutzer-Menü des Telefons

Hier haben Sie die Möglichkeit lokale Einstellungen für Ihr OpenStage vorzunehmen.

Aufruf Benutzer-Menü

Aufruf: Taste  drücken. Den Eintrag „Benutzer“ mit den Tasten  oder  auswählen und bestätigen.

Evtl. müssen Sie das Benutzerpasswort eingeben → Seite 100.

Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen.



Einige der Einstellungen können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 141 Ihres OpenStage durchführen.

Steuer- und Überwachungsfunktion

Auf Ihrem Telefon kann für Servicezwecke eine Steuer- oder Überwachungsfunktion von der Fernwartung aktiviert werden.

Steuerfunktion

Das Fachpersonal hat die Möglichkeit über Fernwartung Leistungsmerkmale des Telefons ein- und auszuschalten. Während der Wartung sind Hörer, Mikrofon, Lautsprecher und Headset deaktiviert. Zusätzlich werden Sie am Display informiert, dass die Steuerfunktion aktiv ist.

Überwachungsfunktion

Um z. B. Fehlverhalten eines Telefons feststellen zu können, setzt das Fachpersonal eine Überwachungsfunktion ein. Sie können während der Überwachung Ihr Telefon ganz normal benutzen, werden aber vorher über den Vorgang mit einer Meldung am Display informiert und aufgefordert, die Überwachung zuzulassen.

Hat das Fachpersonal an Ihrem Telefon eine Funktion aktiviert, die laufend Betriebsdaten an einen Server überträgt, erhalten Sie das blinkende Symbol  in der oberen Displayzeile.

Schritt für Schritt

Grundfunktionen

Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen, die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 14 aufmerksam durchzulesen.

Anruf annehmen

Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang abgebrochen. Sobald das Gespräch beendet ist, kehrt das Telefon in den Ruhezustand zurück.

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt^[1].



Hörer abheben.

evtl. oder

Gesprächslautstärke einstellen.

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt^[1].



Taste drücken. Tasten-LED leuchtet.

Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

evtl. oder

Gesprächslautstärke einstellen.

Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie freisprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 99.

Schritt für Schritt

Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Headset angeschlossen.

 Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 135.

Das Telefon läutet. Die Taste  blinkt.

Taste drücken.

evtl.  oder 

Gesprächslautstärke einstellen.

Auf Freisprechen umschalten

Im Raum anwesende Personen können an Ihrem Gespräch teilnehmen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

evtl.  oder 

Gesprächslautstärke einstellen.

US-Modus

Ist Ihre Kommunikationsanlage auf US-Modus eingestellt (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal), brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprecher-Taste nicht gedrückt halten, während Sie den Hörer auflegen.

Taste drücken.

evtl.  oder 

Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.

Gesprächslautstärke einstellen.

Schritt für Schritt

Auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.



Hörer abheben.



Taste erlischt.

Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch mithören.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten



Taste drücken.

Ausschalten



Leuchtende Taste drücken.

Schritt für Schritt

Mikrofon aus-/einschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers bzw. des Freisprechmikrofons zeitweise ausschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Mikrofon ausschalten

Taste drücken.

Mikrofon einschalten

Leuchtende Taste drücken.

Gespräch beenden

Taste drücken.

oder



Leuchtende Taste drücken.

oder



Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Mit abgehobenem Hörer wählen



Hörer abheben.



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben^[1].

Blockwahl

Haben Sie „Lokale Anwahl“ → Seite 136 aktiviert, so wird die Verbindung zur eingegebenen Rufnummer erst aufgebaut, wenn Sie „Wählen“ bestätigt haben.



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

evtl.

Bestehende Zeichen rückwärts löschen.

Wählen

Bestätigen. Die Verbindung wird aufgebaut.



Die Lautsprecher-Taste leuchtet. Ihr Gesprächsteilnehmer meldet sich über Lautsprecher. Sie können Freisprechen.



Sie können auch vor oder nach dem Wählen den Hörer abnehmen.

Im Freisprechmodus wählen



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.



Die Lautsprecher-Taste leuchtet^[1].

Ihr Gesprächsteilnehmer meldet sich über Lautsprecher.

Sie können ebenfalls Freisprechen.

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 99.

Schritt für Schritt

Mit angeschlossenem Headset wählen

Voraussetzung: Das Headset ist angeschlossen.
Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.



Die Headset-Taste leuchtet.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben^[1].



Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 135.

Mit Zielwahltasten wählen

Voraussetzung: Sie haben eine Sensortaste als Zielwahltaste eingerichtet → Seite 84.



Programmierte Zielwahltaste drücken.

Wenn die gewünschte Rufnummer auf der zweiten Ebene liegt, vorher die programmierte Sensortaste „Ebenentaste“ drücken.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken^[1].

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 99.

Schritt für Schritt

Wahl wiederholen (letztgewählte Rufnummer)

Die zuletzt an Ihrem Telefon gewählte Rufnummer wird gewählt.

Wahlwiederholungstaste



Taste drücken.



Taste leuchtet. Freisprechen.

oder



Hörer abheben^[1].

Wahlwiederholung aus dem Menü



Hörer abheben.

oder



Taste drücken.

Letzte Nummer wählen?

Bestätigen^[1].



An einem MultiLine-Telefon wird immer die auf der Hauptleitung zuletztgewählte Rufnummer gespeichert.

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 99.

Schritt für Schritt

Wahl wiederholen (gespeicherte Rufnummer)

Voraussetzung: Sie haben eine Rufnummer gespeichert → Seite 52.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken.

Wahlwiederholung?

Auswählen und bestätigen.

Die gespeicherte Rufnummer wird gewählt^[1].

Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird ins „Halten“ gelegt.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage?

Bestätigen.



Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben und bestätigen^[1].

Rückfrage beenden

Beenden und zurück?

Bestätigen.

Die Rückfrage wird beendet. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 99.

Schritt für Schritt

Makeln?

Beenden und zurück?

Konferenz?



Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch.

Auswählen und bestätigen.
Sie wechseln zum wartenden Teilnehmer^[1].

Makeln beenden

Auswählen und bestätigen.
Die aktive Verbindung wird getrennt und die gehaltene Verbindung wieder hergestellt.

Gesprächspartner zu Dreierkonferenz zusammenschalten

Auswählen und bestätigen.

Ein Aufmerksamkeitsston signalisiert Ihnen, dass nun eine Konferenzschaltung zwischen allen drei Teilnehmern besteht.



Ist am Telefon eines Konferenzteilnehmers die Sprachverschlüsselung nicht aktiv oder verfügbar, ist die ganze Konferenz unsicher; evtl. erhalten Sie Hinweise auf eine nicht sichere Verbindung → Seite 99.

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 99.

Schritt für Schritt

Rückfrage?



Gespräch weitergeben

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem Ihrer Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

Mit Ankündigung übergeben

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben und bestätigen. Den Gesprächspartner ankündigen.



Hörer auflegen.

Ihr Gesprächspartner und der von ihm gewünschte Teilnehmer sind verbunden.

Ohne Ankündigung weitergeben

Auswählen und bestätigen.

Übergabe einleiten?



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben und bestätigen.



Hörer auflegen.



Wenn innerhalb von 40 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande kommt, erhalten Sie erneut einen Anruf. Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

Schritt für Schritt

Anrufe umleiten



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 139), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Die Anrufumleitung kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe eingerichtet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.

Eine Anrufumleitung zwischen zwei Telefonen einer ONS-Gruppe ist nicht möglich.

Übersicht der Umleitungsarten

Sie können verschiedene Anrufumleitungen für Ihren Anschluss einrichten.

Variable Umleitung EIN	Alle Anrufe werden zur gespeicherten Rufnummer umgeleitet, die Rufnummer wird nach dem Ausschalten gelöscht.
Feste Umleitung EIN	Alle Anrufe werden umgeleitet, die gespeicherte Rufnummer wird nach dem Ausschalten nicht gelöscht.
Uml. für intern EIN	Nur interne Anrufe werden umgeleitet.
Uml. für extern EIN	Nur externe Anrufe werden umgeleitet.
Umleitung besetzt EIN	Wenn Ihr Anschluss besetzt ist, werden alle Anrufe umgeleitet.
Umleitung nach Zeit EIN	Wenn Sie einen Anruf nicht annehmen, werden alle Anrufe nach einer bestimmten Zeit umgeleitet.
Uml. besetzt/n. Zeit EIN	Wenn Ihr Anschluss besetzt ist oder Sie einen Anruf nicht annehmen, werden alle Anrufe nach einer bestimmten Zeit umgeleitet.

Die Umleitungstypen schließen sich bis auf „Umleitung für intern“ und „Umleitung für extern“ gegenseitig aus. Sie können für die beiden Ausnahmen jeweils ein Umleitungsziel programmieren und einschalten.

Schritt für Schritt

Feste Umleitung (alle Anrufe)

Haben Sie für eine feste Umleitung ein Umleitungsziel programmiert, so können Sie die Umleitung immer mit der Taste  ein- und ausschalten. Das programmierte Umleitungsziel bleibt solange unverändert, bis Sie es neu programmieren oder löschen.

Festes Umleitungsziel einrichten/ändern

Servicemenü öffnen → Seite 31.

Bestätigen.

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.

Wurde bereits eine Umleitung programmiert, so wird das Umleitungsziel angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziels ein. Ein bereits gespeichertes Ziel wird überschrieben.

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Die feste Anrufumleitung ist gespeichert und eingeschaltet.

Feste Umleitung einschalten

Voraussetzung: Ein festes Umleitungsziel ist gespeichert → Seite 45.

Taste drücken. Tasten-LED leuchtet.



oder



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

Feste Umleitung ausschalten

Leuchtende Taste drücken. Tasten-LED erlischt.



oder



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

Die feste Umleitung ist ausgeschaltet. Die Zielrufnummer bleibt erhalten.

Ziele? →

Umleitung? →

Näch. Umleitungstyp?

Ziel eingeben:

Speichern?

Feste Umleitung ein?

Umleitung aus?

Schritt für Schritt

Festes Umleitungsziel löschen

Sie können das Umleitungsziel für die feste Umleitung löschen.



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Ziele? →

Bestätigen.

Umleitung? →

Bestätigen.

Näch. Umleitungstyp?

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ und das Umleitungsziel werden angezeigt.

Löschen?

Auswählen und bestätigen.

Das Umleitungsziel ist gelöscht. War die feste Umleitung eingeschaltet, so ist sie jetzt ausgeschaltet. Die Taste  ist deaktiviert.

Feste Umleitung ein-/ausschalten

Sie können die feste Umleitung auch über die Schalterfunktion ein- und ausschalten.



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Schalter? →

Auswählen und bestätigen.

Umleitung? →

Auswählen und bestätigen um die feste Umleitung ein- bzw. auszuschalten.

„feste Umleitung ist ein“ bzw. „Feste Umleitung AUS“ wird angezeigt.

Schritt für Schritt

Variable Umleitung (alle Anrufe)

Bei der variablen Umleitung schalten Sie mit dem Programmieren eines Umleitungsziels eine Umleitung für alle Anrufe ein. Wird die Umleitung ausgeschaltet, so wird gleichzeitig das Umleitungsziel gelöscht.

Variable Umleitung einrichten und einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Variab. Umleitung ein?

Auswählen und bestätigen.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Ziele? →

Bestätigen.

Umleitung? →

Bestätigen.

Die variable Umleitung wird angezeigt.

Ziel eingeben:

Auswählen und bestätigen.



Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziels ein.

Speichern?

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Die Umleitung ist gespeichert und eingeschaltet.



Falls Sie eine anlagenübergreifende Rufnummer eingeben, müssen Sie die Rufnummerneingabe mit Drücken von **#** abschließen.

Variable Umleitung ausschalten



Leuchtende Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

oder



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Umleitung aus?

Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist ausgeschaltet. Die Zielrufnummer ist gelöscht.

Schritt für Schritt

Weitere Umleitungsarten

Diese Beschreibung gilt für folgende Umleitungsarten:

- Umleitung für intern
- Umleitung für extern
- Umleitung besetzt
- Umleitung nach Zeit
- Uml. besetzt/n. Zeit

Mit dem Programmieren eines Umleitungsziels schalten Sie die Umleitung ein. Wird die Umleitung ausgeschaltet, so wird gleichzeitig das Umleitungsziel gelöscht.

Umleitung einrichten/einschalten



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Ziele? →

Bestätigen.

Umleitung? →

Bestätigen.

Näch. Umleitungstyp?

Zuerst wird Ihnen die variable Umleitung angeboten.

Bestätigen Sie so oft, bis die gewünschte Umleitungsart → Seite 44 in der der 1. Zeile angezeigt wird.

Umleitung nach Zeit einstellen

Umleitung nach Zeit AUS

Umleitungstyp mit Status.

Ziel eingeben:

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Umleitungsziels eingeben.

Speichern?

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist. Der Status ist auf „Umleitung nach Zeit EIN“ gesetzt.

Rufdauer bis Umleitung

Auswählen und bestätigen, wenn Sie die Voreinstellung 0 Sekunden ändern wollen.

Ändern?

Bestätigen.



Zeit in Sekunden eingeben, nach der umgeleitet werden soll. Sie können maximal 60 Sekunden eintragen. Beim Wert 0 wird die Systemweiterleitungszeit verwendet. Die hier eingestellte Zeit wird auch bei der Umleitungsart „Uml. besetzt/n. Zeit“ verwendet.

Speichern?

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Variable Umleitung ausschalten

Für „Umleitung für intern“ und „Umleitung für extern“:
Leuchtende Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

Für alle anderen Umleitungstypen:



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Umleitung aus?

Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist ausgeschaltet und die Zielrufnummer gelöscht.



Anrufumleitungen können auch im System vor-
konfiguriert sein → Seite 77.

Displayanzeigen

Im Ruhemodus → Seite 25 werden Sie durch folgende
Hinweise an eine eingeschaltete Umleitung erinnert:

Feste/Variable Umleitung

Tasten-LED leuchtet.

↳ 100168

Das Anrufumleitungssymbol und die Rufnummer/evtl.
Name des Umleitungszieles werden angezeigt.

Umleitung für intern/extern

Tasten-LED leuchtet.

↳

Es erscheint nur das Anrufumleitungssymbol im Dis-
play.



Bei den Umleitungsarten für „besetzt“, „nach
Zeit“ und „besetzt/nach Zeit“ gibt es keinen
Hinweis im Display. Die Tasten-LED leuchtet
nicht.

Schritt für Schritt

Rückruf?



Rückruf abbrechen?

oder

Rückruf nutzen

- ➡ Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 139), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:
Der Rückruf bei Besetzt wird ausschließlich am besetzten Telefon, nicht in der gesamten ONS-Gruppe signalisiert.
Der Rückruf bei Nichtmelden wird im Briefkasten → Seite 29 aller internen Systemtelefone einer ONS-Gruppe eingetragen.

Rückruf speichern

Voraussetzung: Der angerufene interne Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.
Bestätigen.

- ➡ War der Angerufene besetzt, erfolgt der Rückruf automatisch.
Hat sich der Angerufene nicht gemeldet, wird eine Nachricht im Briefkasten des Angerufenen hinterlassen.

Rückruf annehmen

Voraussetzung: Der angerufene interne Anschluss war besetzt. Sie haben einen Rückruf gespeichert.

- Ihr Telefon läutet.
Hörer abheben. Rufton hörbar.
Taste drücken. Rufton hörbar^[1].

- ➡ Falls der Teilnehmer eine Anrufumleitung → Seite 44 aktiviert hat, erhalten Sie den Rückruf vom Umleitungsziel.

Rückruf abbrechen

Bestätigen.

Den Anruf nicht entgegennehmen. Nach 4-mal läuten wird der Rückruf abgebrochen.

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 99.

Schritt für Schritt

Auf Rückrufwunsch reagieren

Voraussetzung: Sie haben mindestens einen Rückrufwunsch erhalten → Seite 29.



Taste drücken.

Informationen zum Anrufer werden angezeigt
→ Seite 29.

Nächster Eintrag?

Auswählen und bestätigen, bis der gewünschte Eintrag angezeigt wird.

Ausgeben?

Auswählen und bestätigen.

Der Teilnehmer wird angerufen, der Eintrag aus der Liste gelöscht.

Gespeicherte Rückrufe kontrollieren/löschen

Voraussetzung: Sie haben einen Rückruf gespeichert
→ Seite 50.

evtl.

Programmierte Sensortaste „Rückruf“ drücken.

oder



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Rückrufziele zeigen?

Auswählen und bestätigen.
Der neueste Eintrag wird zuerst angezeigt.

Nächster Rückruf?

Auswählen und bestätigen, um weitere Einträge anzuzeigen.

Angezeigten Eintrag löschen

Löschen?

Auswählen und bestätigen.

Abfrage beenden



Taste drücken.

oder

Abbrechen?

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Nummer für Wahlwiederholung speichern



Diese Rufnummer wird im Ruhemenü-Eintrag „Wahlwiederholung?“ gespeichert, und überschreibt früher gespeicherte Rufnummern. Die gespeicherte Rufnummer wählen Sie aus dem Ruhemenü → Seite 41.

Nummer speichern?

Auswählen und bestätigen.

Beliebige Rufnummer speichern

Voraussetzung: Ihr Telefon befindet sich im Ruhemodus → Seite 25.



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Ziele? →

Bestätigen.

Wahlwiederholung? →

Auswählen und bestätigen.

Neuer Eintrag?

Bestätigen.



Rufnummer eingeben.

Speichern?

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Komfortfunktionen

Anrufe annehmen

Anruf mit Headset annehmen

Voraussetzung: Das Headset ist angeschlossen.



Die LED blinkt wenn ein Anruf eintrifft.
Taste drücken. Gespräch führen.

Gespräch beenden:



Taste drücken. Tasten-LED erlischt^[1].



Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 135.

Anruf mit Direktruf-taste annehmen

Voraussetzung: Sie haben an Ihrem Telefon Direktruf-tasten eingerichtet → Seite 22 und → Seite 84.



Direktruf-taste drücken.



Die Tasten-LED leuchtet. Sie können Freisprechen.

oder



Hörer abheben^[1].



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruf-tasten → Seite 22

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 99.

Schritt für Schritt

Anrufe für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen

Nimmt ein angerufener Team-Teilnehmer einen Anruf nicht innerhalb von 15 Sekunden (anlagenabhängig) an, so hören die übrigen einen Aufmerksamkeitsruf.

Im Ruhemodus

Das Telefon läutet. „Anruf für“ wird im Display angezeigt.



Hörer abheben und blinkende Taste „Übernahme“ drücken. Damit haben Sie das Gespräch übernommen.

oder



Blinkende Taste „Übernahme“ drücken.
Freisprechen^[1].

Während eines Gesprächs



Blinkende Taste „Übernahme“ drücken.
Der erste Teilnehmer wartet, während Sie mit dem zweiten verbunden sind.

Zweites Gespräch beenden – zurück zum ersten



Taste drücken.

Anrufe gezielt übernehmen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln, dessen Rufnummer Sie kennen, oder eine Kollegin/ein Kollege bittet Sie durch Zuruf, einen Anruf für ein bestimmtes Telefon zu übernehmen.



Hörer abheben.

Gezielte Übernahme?



Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Telefons eingeben, für das Sie den Anruf übernehmen wollen oder sollen. Dadurch nehmen Sie das Gespräch an^[1].

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 99.

Schritt für Schritt

Gerufene Nebenstelle anzeigen lassen

Wenn Sie in einer Anrufübernahmegruppe die Rufnummer, für die Sie einen Anruf übernehmen wollen, nicht angezeigt bekommen (Standard Anzeige bei Anrufübernahmegruppe ist deaktiviert), können Sie nach Abnehmen des Hörers die Kennzahl für „Display auf Wunsch“ eingeben. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach dieser Kennzahl.



Hörer abheben.



Anlagen-Kennzahl für „Display auf Wunsch“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen) eingeben.

Nach Eingabe der Kennzahl wird die Rufnummer angezeigt.

Anrufe im Sammelanschluss übernehmen

Wenn eingerichtet, sind Sie auch über eine Sammelanschluss-Rufnummer erreichbar.



Ihr Telefon läutet.



Hörer abheben^[1].

Über Lautsprecher angesprochen werden

Sie werden von einer Kollegin oder einem Kollegen über Lautsprecher direkt angesprochen. Freisprechen und Lauthören sind automatisch eingeschaltet.



Antworten durch Freisprechen ist sofort möglich.

oder



Hörer abheben und antworten.



Selbst Kollegin/Kollegen direkt ansprechen
→ Seite 73.

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 99.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Anrufen mit einer Direktruffaste

Voraussetzung: Sie haben an Ihrem Telefon Direktruffastentasten eingerichtet → Seite 22 und → Seite 84.



Direktruffaste drücken.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken und freisprechen^[1].



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruffastentasten → Seite 22

Rufnummer aus einer Liste anrufen

Informationen zu den Eigenschaften der Anrufliste sowie die Beispieldarstellung eines Eintrages finden Sie auf → Seite 30.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 139), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Es wird eine Anrufliste für alle Telefone einer ONS-Gruppe geführt. Die Anrufliste kann von jedem internen Teilnehmer der ONS-Gruppe mit einem Systemtelefon abgefragt werden.



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Unbeantwortete Anrufe? →

Auswählen und bestätigen.

oder

Kommende Anrufe? →

Auswählen und bestätigen.

oder

Gehende Anrufe? →

Auswählen und bestätigen.

Der aktuellste Eintrag in der jeweiligen Liste wird angezeigt, siehe Beispiel → Seite 30.

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 99.

Schritt für Schritt

Ausgeben?

Rufnummer aus einer Liste wählen

Auswählen und bestätigen.

Der Teilnehmer wird angerufen^[1].

Nächster Anruf?

Weitere Anrufe aus einer Liste anzeigen

Auswählen und bestätigen.

Löschen?

Eintrag aus einer Liste löschen

Auswählen und bestätigen.

Zurück?

Abfrage beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 99.

Schritt für Schritt

Kurzwahl verwenden



Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Kurzwahlnummern können auch Befehls- oder Zugriffscodesequenzen enthalten und können mit anderen Kurzwahlnummern verkettet sein → Seite 93.

Mit zentralen Kurzwahlnummern wählen

Voraussetzung: Sie kennen die zentralen Kurzwahlnummern → Seite 93.



Taste drücken.



Anlagen-Kennzahl für „Kurzwahl“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen) eingeben.



Kurzwahlnummer eingeben.

Die Verbindung wird sofort hergestellt^[1].

Mit individuellen Kurzwahlnummern wählen

Voraussetzung: Sie haben individuelle Kurzwahlnummern eingerichtet → Seite 94.



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Kurzwahl anwenden?

Auswählen und bestätigen.



Eingerichtete Kurzwahltaste drücken.

Die Verbindung wird sofort hergestellt^[1].

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 99.

Schritt für Schritt

Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen

Sie können einen internen Teilnehmer über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen. Sie können auch die Funktionen unter „HiPath 4000 als Hausrufanlage“ → Seite 72 nutzen.

Voraussetzung: Eine programmierte Sensortaste „Direktanspr.“ ist an Ihrem Telefon eingerichtet.



Programmierte Sensortaste „Direktanspr.“ drücken.



Rufnummer eingeben.



Ton abwarten.



Hörer abheben und Teilnehmer ansprechen.

oder



Taste drücken und Freisprechen.



Wenn der angesprochene Teilnehmer Ansprechschutz eingeschaltet hat → Seite 103, erhält er Ihren Ansprechversuch als normalen Anruf.

Schritt für Schritt

Während des Gesprächs

Anklopfen mit einer Direktruffaste

Voraussetzung: Sie haben an Ihrem Telefon Direktruffasten eingerichtet → Seite 22 und → Seite 84. Die Leitung des gewünschten Teilnehmers ist besetzt.



Direktruffaste drücken.

Der gerufene Teilnehmer nimmt Ihr Anklopfen an.



Hörer abheben.



Taste drücken und freisprechen^[1].



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruffasten → Seite 22.

Zweituanruf nutzen

Sie können festlegen, ob Sie während eines Gesprächs, Zweituanrufer (Anklopfer) annehmen möchten oder nicht.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 139), beachten Sie die folgenden Besonderheiten: Zusätzlich zum Aufmerksamkeits- ton am besetzten Telefon wird der Zweituanruf bei den anderen Telefonen der ONS-Gruppe mit einem Rufton signalisiert.

Zweituanruf ein-/ausschalten



Service Menü öffnen → Seite 31.

Schalter? →

Auswählen und bestätigen.

Zweituanruf?

Auswählen und bestätigen.

Einschalten?

Auswählen und bestätigen.

oder

Ausschalten?

Auswählen und bestätigen.

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 99.

Schritt für Schritt

Zweitanruf mit Sensortaste annehmen

Voraussetzung: „Zweitanruf“ ist eingeschaltet. Die Sensortaste „Übernahme“ ist programmiert.



Sie führen ein Gespräch.



Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.



Sensortaste „Übernahme“ drücken.



Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet^[1].

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen

Taste drücken.

oder



Hörer auflegen und wieder abheben.

Zweitanruf menügesteuert annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ ist eingeschaltet.



Ein Zweitanruf wird mit einem Anklopftön signalisiert. Der Anrufer hört den Freiton als wären Sie „frei“

Anklopfer übernehmen?

Auswählen und bestätigen.



Sie können mit dem zweiten Teilnehmer sprechen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird gehalten^[1].

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen

Taste drücken.

oder



Hörer auflegen und wieder abheben.

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 99.

Schritt für Schritt

Taste Mak./Übern. nutzen

Ist die Funktionstaste „Mak./Übern.“ (MAK.Übern.) vom Fachpersonal eingerichtet, können Sie sie für folgende Funktionen verwenden:

- Rückfrage (zurück zum Wartenden bzw. zurück zur wartenden Konferenz)
- Makeln
- Annahme eines Zweitgesprächs
- Annahme eines Gruppenrufs

Zweitanzruf



Sie hören einen Anklopfton. Am Display erscheint die Information für den Anruf.



Blinkende Sensortaste „Mak./Übern.“ drücken. Sie übernehmen das anklopfende Gespräch. Die LED leuchtet.

Makeln



Sie sind mit zwei Teilnehmern verbunden. Ein Teilnehmer wartet. Die Sensortaste „Mak./Übern.“ leuchtet.



Sensortaste „Mak./Übern.“ drücken, um zum anderen Teilnehmer zu wechseln. Der erste Teilnehmer wartet.

Rückfrage



Sie rufen einen zweiten Teilnehmer an. Der zweite Teilnehmer meldet sich nicht.



Sensortaste „Mak./Übern.“ drücken, um zum wartenden Teilnehmer oder zur wartenden Konferenz zurückzukehren.

Gruppenruf



Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden. Ein Gruppenruf steht an. Am Display erscheint die Information für den Gruppenruf.



Blinkende Sensortaste „Mak./Übern.“ drücken. Sie übernehmen das Gruppengespräch, der 1. Teilnehmer wartet. Die LED blinkt.

Schritt für Schritt

Anlagenunterstützte Konferenz

In der anlagenunterstützten Konferenz können Sie bis zu 8 interne und externe Teilnehmer einbinden. Teilnehmer mit Anlagentelefonen können alle nachfolgenden Funktionen gleichzeitig ausführen bzw. nutzen. ISDN-Telefone und externe Teilnehmer sind passive Teilnehmer – Sie können nur in die aktuelle Konferenz eingebunden werden.

Sie können Teilnehmer und Konferenzen einer entfernten Anlage in Ihre Konferenz einbinden. Die entfernten Teilnehmer können eine eigene Konferenz bilden und sie erweitern. Die Teilnehmer dieser Konferenz sind in Ihre aktuelle Konferenz eingebunden. Sie können aber die folgenden Funktionen nicht ausführen oder nutzen.

Folgende Funktionen werden für alle Konferenzteilnehmer mit Anlagentelefon unterstützt:

- Eine Konferenz aufbauen (bilden), wenn Sie einen Teilnehmer anrufen oder einen Anruf erhalten oder ein Rückfragegespräch führen oder einen Zweitanruf erhalten.
- Annahme eines Zweitanrufs und einbinden des Anrufers in die Konferenz.
- Zwischen der Konferenz und einem Rückfragegespräch oder Zweitanruf makeln.
- Während einer Konferenz ein Rückfragegespräch halten und der Konferenz zuschalten.
- Zusammenschließen von Konferenzteilnehmern aus zwei unabhängigen Konferenzen über ein entferntes Netz.
- Die Konferenz ins Halten legen, wenn Leitungstasten eingerichtet sind.
- Übersicht über alle Konferenzteilnehmer erhalten.
- Konferenz an einen neuen Teilnehmer übergeben.

Die genannten Funktionen können alle Konferenzteilnehmer gleichzeitig ausführen.

Schritt für Schritt

Konferenz aufbauen



Ist am Telefon eines Konferenzteilnehmers die Sprachverschlüsselung nicht aktiv oder verfügbar, ist die ganze Konferenz unsicher; evtl. erhalten Sie Hinweise auf eine nicht sichere Verbindung → Seite 99.

Konferenz aus einem Einzelgespräch einleiten

Sie führen ein Gespräch.

Konferenz einleiten?

Auswählen und bestätigen.

Den zweiten Teilnehmer anrufen.
Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Konferenz?

Bestätigen.
Die Konferenzteilnehmer werden angezeigt.

Konferenz aus Rückfrage aufbauen

Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden und rufen einen zweiten Teilnehmer an.

Rückfrage?

Auswählen und bestätigen.

Den zweiten Teilnehmer anrufen.
Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Konferenz?

Auswählen und bestätigen.
Die Konferenzteilnehmer werden angezeigt.

Konferenz aus einem Zweitanruf aufbauen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und erhalten einen Zweitanruf, → Seite 61.



Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.



oder

Sensortaste „Übernahme“ drücken.
nur wenn keine Sensortaste „Übernahme“ eingerichtet ist:

Anklopfer übernehmen?

Bestätigen.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der andere Teilnehmer wartet.

Konferenz?

Auswählen und bestätigen.
Die Konferenzteilnehmer werden angezeigt.

Schritt für Schritt

Konferenz erweitern

Eine Konferenz kann jeder Teilnehmer der Anlagenkonferenz erweitern, indem er

- einen weiteren Teilnehmer gezielt anruft und zuschaltet,
- einen Teilnehmer aus einem Rückfragegespräch der Konferenz zuschaltet,
- einen Zweitanruf annimmt und den Anrufer der Konferenz zuschaltet.

 Durch die Aufnahme eines Teilnehmers über eine unverschlüsselte Verbindung wird die Konferenz unsicher; evtl. erhalten Sie Hinweise auf eine nicht sichere Verbindung → Seite 99.

Einen Teilnehmer gezielt anrufen und zuschalten

Sie beabsichtigen einen weiteren Teilnehmer anzurufen, um ihn der Konferenz zuzuschalten.

— Konferenz →  3:08

Auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Konferenz erweitern?

Bestätigen.



Neuen Teilnehmer anrufen.

Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass er in eine Konferenz eingeführt wird.

Konferenz?

Bestätigen.

Der Teilnehmer ist der Konferenz zugeschaltet.

Zurück zur Konferenz?

Auswählen und bestätigen.

Konferenz aus Rückfragegespräch erweitern

Sie wollen während der Konferenz ein Rückfragegespräch halten.

— Konferenz →  3:08

Auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Rückfrage?

Auswählen und bestätigen.



Einen Teilnehmer anrufen. Das Rückfragegespräch halten.

Schritt für Schritt

Konferenz?

Auswählen und bestätigen, um den Teilnehmer aus dem Rückfragegespräch der Konferenz zuzuschalten.

oder

Makeln?

Zwischen der Konferenz und dem Rückfragegespräch hin- und herschalten.

oder

Zurück zur Konferenz?

Auswählen und bestätigen, um das Rückfragegespräch zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren.

Zweitanruf annehmen und der Konferenz zuschalten

Erhalten Sie während der Konferenz einen Zweitanruf
→ Seite 60, so können Sie diesen Teilnehmer der Konferenz zuschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch in einer Konferenz und erhalten einen Zweitanruf.

Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.



oder

Sensortaste „Übernahme“ drücken.

nur wenn keine Sensortaste „Übernahme“ eingerichtet ist:

Anklopfer übernehmen?

Bestätigen.



Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Die Konferenzteilnehmer warten.

Konferenz?

Auswählen und bestätigen, um den Zweitanrufer der Konferenz zuzuschalten.

Konferenz übergeben

Jeder Teilnehmer kann die Konferenz an einen dritten Teilnehmer, den er über ein Rückfragegespräch oder über die Funktion „Konferenz erweitern?“ angerufen hat, übergeben. Dieser Teilnehmer ist zu diesem Zeitpunkt nicht Teilnehmer der Konferenz. Die Konferenz kann nicht an einen Zweitanruf übergeben werden.

Voraussetzung: Sie befinden sich in einem Konferenzgespräch.

— Konferenz →

🔒 3:08

Auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Rückfrage?

Auswählen und bestätigen. Die Konferenzteilnehmer warten.



Einen Teilnehmer anrufen.

Schritt für Schritt

oder

— Konferenz →  3:08



Konferenz erweitern?



Konferenz übergeben?



23189 Coco →

Trennen



oder

Halten?

Konferenz
Gehalten



Auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Bestätigen.

Einen Teilnehmer anrufen, die Übergabe ankündigen.

Auswählen und bestätigen.

Sie haben die Konferenz verlassen.

Hörer auflegen.

Konferenzteilnehmer gezielt trennen

Sie sind in einer Konferenz eingebunden und wollen einen Teilnehmer trennen.

Gewünschten Teilnehmer auswählen und bestätigen.

Bestätigen.



Fällt ein Teilnehmer, der über eine unverschlüsselte Verbindung an der Konferenz beteiligt war, weg, bleibt die Konferenz unsicher.

Konferenz halten

An einem MultiLine Telefon können Sie die Konferenz ins „Halten“ legen und z. B. auf einer anderen Leitung ein Gespräch führen.

Halteknopf drücken.

Auswählen und bestätigen.

Die Konferenz wird gehalten.

Die Leitungstaste auf der die Konferenz gehalten ist drücken – Sie sind wieder mit der Konferenz verbunden.

Schritt für Schritt

Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)

Sie können nach Wahl einer Rufnummer Tonwahl einstellen, um im Mehr-Frequenzwahl-Verfahren (MFV) Geräte wie Anrufbeantworter oder automatische Auskunfts- oder Vermittlungssysteme durch Kommandoeingaben zu steuern.



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Weitere Funktionen? →

Auswählen und bestätigen.

MFV Nachwahl?

Auswählen und bestätigen.

Mit den Tasten 0 bis 9, der Stern-Taste und der Raute-Taste können Sie jetzt Kommandos eingeben.



Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.

Je nach Anlagenkonfiguration kann bereits nach dem Ende der Rufnummerneingabe die Anzeige „MFV Nachwahl?“ erscheinen. Sie können dann sofort nach Wahl einer Rufnummer Kommando- eingaben vornehmen.

Schritt für Schritt

Systemweites Parken

Sie können an der HiPath 4000 bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken und an einem anderen Telefon wieder annehmen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Gespräch zu parken:

- Automatisch parken
- Manuell parken

Es kann nicht geparkt werden, wenn:

- alle Parkpositionen besetzt sind,
- die gewünschte Parkposition besetzt ist,
- der Teilnehmer der Vermittlungsplatz ist,
- das Gespräch ein Rückfragegespräch ist,
- das Gespräch in einer Konferenz ist.

Gespräch automatisch parken

Sie können ein Gespräch an Ihrem Telefon automatisch auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen.

Parken



Programmierte Sensortaste „Syst. Parken“ drücken. Die erste freie Parkpositionsnummer wird belegt und am Display angezeigt. Das Gespräch wird geparkt.



Sie können das Gespräch auch erst ins „Halten“ legen, indem Sie „Rückfrage?“ bestätigen und anschließend das Gespräch parken.



Hörer auflegen.

Geparktes Gespräch wieder annehmen



Programmierte Sensortaste „Syst. Parken“ drücken.



...



Parkpositionsnummer des geparkten Gesprächs eingeben und Gespräch fortsetzen.

Schritt für Schritt

Gezieltes Parken?



Parken

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Zieltelefonos eingeben.

Das Gespräch wird geparkt.



Hörer auflegen.

Ist „Parken“ nicht möglich, erhalten Sie eine akustische und zusätzlich eine visuelle Meldung.

Zurück zum Wartenden?

Bestätigen und das Gespräch fortführen.

oder



Hörer auflegen.

Sie erhalten einen Wiederanruf des gehaltenen Gesprächs.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und Freisprechen.

Parkverbindung?

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Bei nicht erreichten Zielen ...

Anklopfen – sich bemerkbar machen

Anklopfen?



Voraussetzung: Ein interner Anschluss ist besetzt. Sie möchten den Kollegen dennoch erreichen.

Auswählen, bestätigen und kurz warten.

Die Kollegin/der Kollege hört während des Gesprächs einen Warnton. Am Telefon blinkt die programmierte Sensortaste „Übernahme“. Falls das Telefon ein Display hat, werden Ihr Name bzw. Ihre Rufnummer angezeigt.



Zum Anklopfen müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Anklopfen ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Anklopfschutz besteht.

Aufschalten – in ein Gespräch eintreten

Aufschalten?



Voraussetzung: Ein interner Anschluss ist besetzt. Sie müssen den Kollegen dringend erreichen.

Auswählen, bestätigen und kurz warten.

Der Mitarbeiter und sein Gesprächspartner hören einen Warnton.

Sie können sofort sprechen.



Zum Aufschalten müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Aufschalten ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Aufschaltschutz besteht.

Schritt für Schritt

HiPath 4000 als Hausrufanlage (Sprech- und Gegensprechanlage)

Sie können einen internen Teilnehmer an der HiPath 4000 über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen, um eine Verbindung aufzubauen. Direktansprechen können Sie auch aus einer Rückfrage einleiten. Folgende Funktionen sind möglich:

- Anlagenweites Direktansprechen
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Direktansprechen in einer Gruppe
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Gegensprechen innerhalb einer Gruppe
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Durchsage an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Sie können das Direktansprechen oder die Durchsage abbrechen, indem Sie den Hörer auflegen, oder während einer Rückfrage das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen.



Für alle Funktionen ist darauf zu achten, dass der Ansprechschatz der betroffenen Telefone ausgeschaltet ist → Seite 103.

Wird ein Teilnehmer direkt angesprochen, dessen Ansprechschatz eingeschaltet ist, so wird das Direktansprechen ignoriert und es erfolgt ein normaler Anruf.

Schritt für Schritt

Anlagenweites Direktansprechen

Sie können von Ihrem Telefon einen beliebigen internen Teilnehmer direkt ansprechen, dessen Telefon über eine Freisprechfunktion oder einen Lautsprecher verfügt.

Direktansprechen zu einem variablen Ziel

Voraussetzung: Sie haben eine Sensortaste mit der Funktion „Ansprechen simplex“ belegt → Seite 83.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Ansprechen simplex“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).

oder



Programmierte Sensortaste „Ansprechen“ drücken.



Interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist
- der Hörer nicht abgehoben ist
- und der Ansprechsenschutz nicht eingeschaltet ist



Der Rufende erhält einen Bestätigungston, wenn die Verbindung aufgebaut ist und gesprochen werden kann.



Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.



oder



Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.



Die Anzahl der möglichen Anrufe mit Direktansprechen entspricht der Anzahl von möglichen normalen Verbindungen.

Schritt für Schritt

Direktansprechen zu einem festen Ziel

Auf einer Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „Ansprechen simplex“ und die Zielrufnummer programmiert → Seite 86.



Programmierte Zielwahltaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut.

Direktansprechen in einer Gruppe

Der Aufbau einer normalen Verbindung innerhalb einer Gruppe oder im Team (mit Team-Ruf = Kurzwahlnummer für Teammitglieder 0-9 oder 00-99) kann auch durch Direktansprechen erfolgen. Dabei wird Direktansprechen von einem Gruppentelefon eingeleitet.



Die Funktion „Gruppentln. ansprechen“ ist leitungsunabhängig – jeder kann jeden direktansprechen.

Direktansprechen zu einem variablen Ziel



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und Freisprechen.



oder



Anlagen-Kennzahl für „Gruppentln. ansprechen“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen)

Programmierte Sensortaste für „Grptln rufen“ drücken.



Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist
- der Hörer nicht abgehoben ist
- und der Anrufschutz nicht eingeschaltet ist



Der Angesprochene nimmt den Direktruf entgegen, indem er den Hörer abhebt.



oder



Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

Schritt für Schritt

Direktansprechen zu einem festen Ziel

Auf einer Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „Gruppentln. ansprechen“ und die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied programmiert
→ Seite 86.



Programmierte Zielwahltaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut.



Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.



oder



Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

Gegensprechen zu einem variablen Ziel

Beim Gegensprechen in einer Gruppe werden Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons automatisch eingeschaltet.

Hörer abheben.



oder



Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).

oder



Programmierte Sensortaste für „Direktanspr.“ drücken.



Die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

Gegensprechen zu einem festen Ziel

Auf der Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen“ und die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied programmiert → Seite 86.



Programmierte Sensortaste drücken.

Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

Schritt für Schritt

Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Mit dieser Funktion können Sie eine Durchsage an alle Mitglieder (10 bis 40) einer Leitungsgruppe gleichzeitig absetzen.



Nachdem Sie den Gruppenruf abgesetzt haben, erhalten Sie einen Bestätigungston, wenn Sie die Durchsage beginnen können.



oder



Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Rundspruch“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).

oder



Programmierte Sensortaste „Rundspruch“ drücken.



Die interne Rufnummer eines Gruppenmitglied eingeben.



Die Lautsprecher aller Gruppentelefone werden automatisch eingeschaltet und Sie erhalten einen Bestätigungston. Sie können die Durchsage beginnen.



Sie beenden die Durchsage, indem Sie den Hörer auflegen.



Hebt ein Gruppenmitglied den Hörer ab, so ist er mit Ihnen verbunden und die Durchsage ist beendet.



oder



Drückt ein Gruppenmitglied die Lautsprecher-Taste oder die betroffene Leitungstaste der Durchsage, so wird er von der Durchsage getrennt. Drückt das letzte verbleibende Mitglied der Gruppe die Lautsprecher- bzw. Leitungstaste, so wird die Durchsage beendet.

Schritt für Schritt

Umleitung nutzen



Beachten Sie die Beschreibung zum Programmieren der Anrufumleitung → Seite 44.

Anrufe automatisch weiterleiten

Vom zuständigen Fachpersonal können verschiedene Rufweiterleitungen im System für interne und externe Gespräche eingerichtet und für Ihren Anschluss aktiviert werden. Weitergeleitet werden können

- alle Anrufe ohne Bedingung,
- Anrufe im Besetztfall,
- Anrufe bei nicht melden.

Eine Rufweiterleitung für alle Anrufe ohne Bedingung sollte nur eingerichtet werden, wenn der Anschluss nur für gehende Gespräche (z. B. in einem Personenaufzug) vorgesehen ist.

Haben Sie eine feste oder variable Umleitung selbst eingerichtet und werden die manuellen Umleitungsziele nicht erreicht (z. B. besetzt), so erfolgt eine automatische Rufweiterleitung an die Systemumleitungsziele.

Verzögerte Anrufumleitung

Diese Umleitungsart kann für Erst- und/oder Zweitgespräche eingerichtet werden.

Erstgespräch

Voraussetzung: Anrufumleitung nach Zeit“ ist eingeschaltet → Seite 44,

Ein Anrufer erhält den Freiton und wird erst nach einer eingestellten Zeit (→ Seite 48) auf einen anderen Anschluss umgeleitet.

Zweitgespräch

Voraussetzung: Zweitgespräch → Seite 60 und „Anrufumleitung bei Besetzt/n. Zeit“ oder „Anrufumleitung nach Zeit“ sind eingeschaltet → Seite 44.

Sie erhalten bei einem ankommenden Zweitgespräch automatisch einen Anklopfton und die Information über den Anrufer. Sie haben damit die Gelegenheit, vor der Anrufumleitung dieses Gespräch anzunehmen (Sie warten z. B. dringend auf ein Gespräch).

Schritt für Schritt

Anrufe für anderen Anschluss umleiten

Sie können für einen anderen Telefon-, Fax- oder PC-Anschluss von Ihrem eigenen Telefon aus eine Umleitung speichern, einschalten, abfragen und ausschalten. Dazu müssen Sie die PIN des Anschlusses kennen oder die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ besitzen. In beiden Fällen hilft Ihnen das zuständige Fachpersonal Ihrer Anlage.

Ziel für anderes Telefon speichern - Umleitung einschalten



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Ziele? →

Bestätigen.

Umleitung f. Ruf-Nr.:?

Auswählen und bestätigen.

Variable Umleitung?

Bestätigen.



Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

Fertig?

Bestätigen.



PIN eingeben

Fertig?

Bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

Speichern?

Auswählen und bestätigen.
Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Schritt für Schritt

Ziel für Fax/PC/Besetztfall speichern - Umleitung einschalten

Servicemenü öffnen → Seite 31.

Ziele? →

Bestätigen.

Umleitung f. Ruf-Nr.:?

Auswählen und bestätigen.



Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

Umleitung für Fax	
Umleitung für PC	
Umleitung für Besetztfall	



Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Fertig?

Bestätigen.



PIN eingeben

Fertig?

Bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

Speichern?

Bestätigen.

Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Schritt für Schritt



Schalter? →

Umleitung f. Ruf-Nr.:?

Variable Umleitung?



Fertig?



Fertig?

Ausschalten?

oder

Abfragen?

3428# ---> 8968

Umleitung für anderes Telefon abfragen/ ausschalten

Servicemenü öffnen → Seite 31.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

Bestätigen.

PIN eingeben

Bestätigen.

Ausschalten

Bestätigen.

Abfragen

Auswählen und bestätigen.

Beispiel für die Displayanzeige:

Anrufe für Anschluss 3428 werden auf Anschluss 8968 umgeleitet.

Schritt für Schritt



Schalter? →

Umleitung f. Ruf-Nr.:?



Fertig?



Fertig?

Ausschalten?

oder

Abfragen?

**Umleitung für Fax/PC/Besetzfall abfragen/
ausschalten**

Servicemenü öffnen → Seite 31.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

Umleitung für Fax abfragen	
Umleitung für PC abfragen	
Umleitung f. Besetzt abfragen	
Umleitung für Fax ausschalten	
Umleitung für PC ausschalten	
Umleitung f. Besetzt ausschalten	

Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Bestätigen.

PIN eingeben

Bestätigen.

Ausschalten

Bestätigen.

Kontrollieren

Auswählen und bestätigen.

Umleitung für anderen Anschluss ändern

Gehen Sie dazu genauso vor, wie beim Speichern/Einschalten:
für anderes Telefon → Seite 78,
für Fax, PC oder Besetzfall → Seite 79.

Schritt für Schritt

Aus Sammelanschluss herausschalten/ wieder hineinschalten

Voraussetzung: Für das Team ist ein Sammelanschluss eingerichtet.

Sie können sich aus dem Sammelanschluss jederzeit herausschalten, z. B. wenn Sie den Arbeitsplatz verlassen. Bei Anwesenheit schalten Sie sich wieder hinein.



Über Ihre eigene Rufnummer bleiben Sie auch im herausgeschalteten Zustand erreichbar.



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Schalter? →

Auswählen und bestätigen.

Sammelanschluss?

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten?

Bestätigen

oder

Einschalten?

bestätigen.

Schritt für Schritt

Sensortasten programmieren

Sie können die Sensortasten Ihres OpenStage 40/40 G → Seite 22 mit häufig genutzten Funktionen oder Rufnummern belegen.

Funktionstasten einrichten

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 22.

 Die Auswahl der zur Verfügung stehenden Funktionen ist konfigurationsabhängig. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal wenn Sie eine Funktion vermissen.

Beispiel: „Shift-Taste“ einrichten

Telefoniefunktion zordnen



Gewünschte Sensortaste **lang** drücken.

Auswählen und bestätigen.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Tastenbelegung?

Auswählen und bestätigen.



Programmierbare Sensortaste drücken.

Ändern?

Bestätigen.

Weitere Funktionen? →

Auswählen und bestätigen.

Shift-Funktion?

Bestätigen.

Speichern?

Bestätigen. Die Funktionstaste „Shift“ ist eingerichtet.

 Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus. Bei ein-/ausschaltbaren Funktionen, z. B. Zweitanruf, schalten Sie die Funktion mit einem Tastendruck ein und mit dem nächsten wieder aus. Bei eingeschalteter Funktion leuchtet die LED.

Die Beschriftung erscheint automatisch und kann nicht geändert werden. Den Status der Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige → Seite 22.

Schritt für Schritt

Zielwahltaste einrichten

Zielwahltasten können Sie auf 2 Ebenen mit externen und internen Rufnummern belegen. Für das Belegen der 2. Ebene muss eine „Shift-Taste“ → Seite 83 eingerichtet sein.

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 22.

Sie belegen zuerst eine Sensortaste mit der Funktion „Zielwahl!“

In einem weiteren Schritt legen Sie die Rufnummer und Beschriftung fest (siehe auch → Seite 90).

Sensortaste als Zielwahltaste einrichten



Gewünschte Sensortaste **lang** drücken.

Telefoniefunktion zordnen

Auswählen und bestätigen.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Tastenbelegung? →

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Sensortaste drücken.

Ändern?

Bestätigen.

Zielwahl?

Auswählen und bestätigen.

Speichern?

Bestätigen.

NA

Die Sensortaste ist nun als Zielwahltaste definiert.

Schritt für Schritt

Zielwahl programmieren



Gewünschte Sensortaste **lang** drücken.

Zielwahl bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

oder

Service-Menü

Bestätigen.

Ziele? →

Auswählen und bestätigen.

Zielwahl?

Bestätigen.



Vorher gespeicherte Zielwahl taste drücken.

Rufnummer festlegen

Neue Nummer eingeben?

Bestätigen.



Nummer eingeben.

Fertig?

Bestätigen. Ihre Eingabe wird gespeichert.

Beschriftung festlegen

Rufnummer übernehmen?

Bestätigen.

NA 220870

Die eingegebene Rufnummer wird als Tastenbeschriftung angezeigt.

oder

Name übernehmen?

Auswählen und bestätigen.

NA Meier

Ist der eingegebenen Nummer ein Name in der HiPath 4000 zugeordnet, können Sie diesen als Tastenbeschriftung anzeigen.

oder

Eigene Beschriftung?

Auswählen und bestätigen.

Gerd Meier

Sie können einen Namen Ihrer Wahl eingeben. Weitere Informationen siehe → Seite 89.

Speichern?

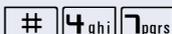
Auswählen und bestätigen. Ihre Eingabe wird gespeichert.

Schritt für Schritt

Rückfrage eintragen?



Pause eintragen?



Zusatzfunktionen bei Zielwahltasten

Voraussetzung: Sie haben eine Rufnummer für eine Zielwahltaste festgelegt und befinden sich noch im Menü → Seite 85.

Automatische Rückfrage eingeben

Auswählen und bestätigen. Im Display erscheint „RF“

Mit Zielrufnummer ergänzen.

 Drücken Sie diese Taste während eines Gesprächs, so wird sofort eine Rückfrage eingeleitet. Der erste Teilnehmer wartet, die Nummer des gespeicherten Zielteilnehmers wird gewählt.

Nummer mit Pause eingeben (Beispiel)

Auswählen und bestätigen. Im Display erscheint ein „P“

Weitere Ziffern eingeben.

 Eine Pause ist 3 Zeichen lang.

Zielwahltasten mit erweiterte Funktionen

Einige Funktionen werden Ihnen nicht über das Menü angeboten, sondern sind nur über Kennzahlen erreichbar. Diese Kennzahlen werden in der HiPath 4000 eingerichtet. Bitte erfragen Sie diese Kennzahlen bei Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Beispiel: Telefon sperren mit gleichzeitiger Umleitung

 Die hier verwendeten Kennzahlen sind beispielhaft und können von den Einstellungen in Ihrer Anlage abweichen.

Kennzahl für Telefon sperren eingeben.

Kennzahl für Anrufumleitung aktivieren.

Zielrufnummer eingeben.

 Bei vernetzten Anlagen muss die Sequenz mit  abgeschlossen werden.

Schritt für Schritt

Direktruffaste einrichten



Ihr Telefon kann so konfiguriert sein, dass das Einrichten von Direktruffasten aus Daten- und Personenschutzgründen nicht möglich ist. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Direktruffasten können Sie mit einer internen Rufnummer aus dem HiPath 4000-Verbund belegen.

Eine typische Anwendung für Direktruffasten ist die CHSE-Konfiguration → Seite 127.

Sie belegen zuerst eine Sensortaste mit der Funktion „Direktruf“. In einem weiteren Schritt legen Sie die Rufnummer und Beschriftung fest.

Sensortaste als Direktruffaste einrichten



Gewünschte Sensortaste **lang** drücken.

Telefoniefunktion zordnen

Auswählen und bestätigen.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Tastenbelegung? →

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Sensortaste drücken.

Ändern?

Bestätigen.

Direktruf?

Auswählen und bestätigen.

Speichern?

Bestätigen.

DR

Die Sensortaste ist nun als Direktruffaste definiert.

Schritt für Schritt

Direktruffaste programmieren

 Gewünschte Sensortaste **lang** drücken.

Zielwahl bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

oder

Service-Menü

Bestätigen.

Ziele? →

Bestätigen.

Direktruf?

Auswählen und bestätigen.

 Vorher gespeicherte Direktruffaste drücken.

Rufnummer festlegen



Nummer eingeben.

Neue Nummer eingeben?

Bestätigen.

Fertig?

Bestätigen. Ihre Eingabe wird gespeichert.

Beschriftung festlegen

Rufnummer übernehmen?

Bestätigen.

DR 220870

Die eingegebene Rufnummer wird als Tastenbeschriftung angezeigt.

oder

Name übernehmen?

Auswählen und bestätigen.

DR Meier

Ist der eingegebenen Nummer ein Name in der HiPath 4000 zugeordnet, können Sie diesen als Tastenbeschriftung anzeigen.

oder

Eigene Beschriftung?

Auswählen und bestätigen.

Gerd Meier

Sie können einen Namen Ihrer Wahl eingeben. Weitere Informationen siehe → Seite 89.

Speichern?

Auswählen und bestätigen. Ihre Eingabe wird gespeichert.



Nachträgliches Ändern der Tastenbeschriftung
→ Seite 89.

Schritt für Schritt

Beschriftung nachträglich ändern

Sie haben die Möglichkeit, die beim Belegen einer Zielwahl-/Direktruftaste vorgegebene Beschriftung, auch nachträglich zu ändern.



Die Beschriftung von Funktionstasten kann nicht geändert werden.

Beschriftung anpassen



Gewünschte Sensortaste **lang** drücken.

Zielwahl?

Auswählen und bestätigen.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Ziele? →

Bestätigen.

Zielwahl?

Auswählen und bestätigen.

oder

Direktruf?

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Zielwahl-/Direktruftaste drücken.

Taste beschriften?

Auswählen und bestätigen.

Eigene Beschriftung?

Auswählen und bestätigen.



Text mit Wähltastatur eingeben → Seite 23.

Korrigieren?

Bestätigen. Löscht Zeichen nach links.

Speichern?

Auswählen und bestätigen. Ihre Eingabe wird gespeichert.

Löschen?

Auswählen und bestätigen. Löscht die Beschriftung.



Passen Sie den Kontrast der Tastenbeschriftung an Ihre Umgebung an → Seite 132.

Schritt für Schritt

Zielwahl bearbeiten

Sie können, ohne vorher eine Zielwahltaste eingerichtet zu haben, eine Sensortaste programmieren, die Sie sofort mit der Rufnummer und dem Namen eines Ziels belegen. Es ist dabei unerheblich, ob die Taste mit einer anderen Funktion vorbelegt war. Sind Tasten, mit nicht änderbaren Funktionen belegt, werden Sie darauf hingewiesen.



Gewünschte Sensortaste **lang** drücken.

Zielwahl bearbeiten

Bestätigen.

War die Taste zuvor bereits mit einer Zielwahl belegt, so werden Nummer und Name übernommen.

Nummer:

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben bzw. ändern und bestätigen.

Bezeichnung:

Auswählen und bestätigen.



Name des Ziels eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Übernahmetaste einrichten

Eine Übernahmetaste für die Übernahme von Anrufen in der Anrufübernahmegruppe oder Zweitanrufe können Sie sich selbst einrichten.

■ Gewünschte Sensortaste **lang** drücken.

Telefoniefunktion zordnen

Auswählen und bestätigen.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Tastenbelegung?

Auswählen und bestätigen.

■ Programmierbare Sensortaste drücken.

Ändern?

Bestätigen.

Weitere Funktionen? →

Auswählen und bestätigen.

Anruf übernehmen?

Auswählen und bestätigen.

Speichern?

Auswählen und bestätigen.

Die Funktionstaste „Übernahme“ ist eingerichtet.

Schritt für Schritt

Sensortastenprogrammierung löschen

Funktion/Rufnummer/Beschriftung löschen



Gewünschte Sensortaste lang drücken.

Telefoniefunktion zordnen

Auswählen und bestätigen.

Löschen?

Auswählen und bestätigen.



Service Menü öffnen → Seite 31.

Ziele? →

Bestätigen.

Zielwahl?

Auswählen und bestätigen.

oder

Direktruf?

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Zielwahl-/Direktruftaste drücken.

Löschen?

Auswählen und bestätigen.

Kurzwahl und Termine speichern

Zentrale Kurzwahlnummern



Kurzwahlnummern werden von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Kurzwahlnummern werden in der Anlage gespeichert.

Das zentrale Kurzwahlverzeichnis erhalten Sie z. B. ausgedruckt bei Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 58.

Kurzwahl mit Erweiterung



Kurzwahlnummern mit Sequenzen werden von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Auf eine Kurzwahlnummer können Funktionen inklusive Rufnummern, sowie weitere Zugangscodes gespeichert sein.

Da die Anzahl der Zeichen für einen Kurzwahl-Eintrag begrenzt ist, können für längere Sequenzen auch Kurzwahlnummern (bis zu 10) verkettet sein.

Beispiel:

Sie wollen, wenn Sie das Büro verlassen, Ihr Telefon absperren und gleichzeitig eine Anrufumleitung aktivieren. Diese beiden Aktionen können als Sequenz auf eine Kurzwahlnummer gespeichert sein.

Für das Aufheben der Sperre und der Umleitung kann ebenfalls eine Kurzwahl gespeichert sein.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 58.

Schritt für Schritt

Individuelle Kurzwahlnummern

 Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Die Tasten  bis  können Sie mit 10 häufig genutzten Rufnummern belegen.



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Ziele? →

Bestätigen.

Kurzwahl?

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Kurzwahltaste drücken. Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die zugehörige Rufnummer angezeigt.

Neuer Eintrag?

Bestätigen.



Rufnummer eingeben.

Speichern?

Bestätigen.
 Ihre Eingabe wird gespeichert.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 58.

Schritt für Schritt

Terminfunktion

Sie können sich von Ihrem Telefon anrufen lassen, um an Termine erinnert zu werden. Dazu müssen Sie die gewünschten Zeitpunkte der Anrufe speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden.

Termine speichern



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Termin?

Auswählen und bestätigen.

Es wird angezeigt, ob bereits ein Termin gespeichert ist oder nicht.

Neuer Termin?



Bei erstem Termin: Bestätigen.

Bei weiterem Termin: Auswählen und bestätigen.

Uhrzeit 3-stellig oder 4-stellig eingeben, z. B. 845 für 8.45 Uhr oder 1500 für 15.00 Uhr.

Speichern?

Bestätigen.

Gespeicherten Termin löschen



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Termin?

Auswählen und bestätigen.

Ein gespeicherter Termin wird angezeigt.

Nächster Termin?

Bestätigen, falls Sie mehrere Termine gespeichert haben.

Löschen?

Auswählen und bestätigen.



Taste drücken.

An einen Termin erinnert werden

Voraussetzung: Sie haben einen Termin gespeichert.

Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.

Das Telefon läutet.

Termin :



Hörer abheben. Die Terminzeit wird angezeigt.



Hörer auflegen.



Heben Sie den Hörer nicht ab, läutet das Telefon noch einige Male und „Termin“ wird angezeigt, bevor der Termin gelöscht wird.

Schritt für Schritt

Mit Kostenverrechnung anrufen

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

Voraussetzung: Es sind Projektnummern (von 1 bis 5) für bestimmte Projekte eingerichtet und Sie besitzen eine Projektkennzahl (PKZ) für das Projekt.

Mit Projektzuordnung wählen



Servicemenü öffnen → Seite 31.



Service-Kennzahl zwischen „61“ (für Projektnummer 1) und „65“ (für Projektnummer 5) eingeben.



PIN eingeben.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 31.

PIN und Berechtigung?

Auswählen und bestätigen.

PIN 1?

Bestätigen.

evtl.

PIN 2?

PIN 2 bis PIN 5 auswählen und bestätigen.



Externe Rufnummer eingeben.

Dann wie gewohnt telefonieren → Seite 34.



Die Projektzuordnung ist zeitbegrenzt. Sie wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie Ihr Telefon z. B. seit fünf Minuten nicht mehr benutzt haben.

Schritt für Schritt

Gesprächsdaueranzeige

Die Gesprächsdaueranzeige wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet. Die Anzeige erfolgt entweder als Gesprächsdauer oder als Kosten. Die Anzeige kann auch ausgeschaltet sein.

Die Gesprächsdaueranzeige erfolgt in der ersten Displayzeile rechts im Format HH:MM:SS im 24-Stunden-Format. Die Anzeige erfolgt 10 Sekunden nach Gesprächsbeginn.

Das Leistungsmerkmal Kostenanzeige muss beim Netzbetreiber beantragt und vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Schritt für Schritt

Privatsphäre/Sicherheit

Sprachverschlüsselung

 Beachten Sie bitte auch die Erklärungen auf → Seite 12.

Status abfragen im Ruhemodus

Im Ruhezustand des Telefons können Sie abfragen, ob die Sprachverschlüsselung an Ihrem Telefon aktiv ist.

 Erscheint „Sprachverschlüsselung?“ nicht im Ruhemenü ist die Funktion nicht aktiviert.



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Sprachverschlüsselung?

Auswählen und bestätigen.

oder



Programmierte Sensortaste „Sec Status“ drücken. Die dem eingestellten Sicherheitsmodus entsprechende Statusanzeige wird angezeigt.

aktiviert

Ihr Telefon ist im „Secure Mode“ → Seite 12.

oder

Immer aktiviert

Ihr Telefon ist im „Cipher Mode“ → Seite 12.

Status abfragen im Gesprächsmodus

Während eines Gesprächs können Sie abfragen, ob Ihr Gespräch sicher ist.

— 23189 Coco →

🔒 01:39

Gewünschten Teilnehmer auswählen



Kontextmenü öffnen.

Sprachverschlüsselung?

Auswählen.

oder



oder



Programmierte Sensortaste „Sec Status“ drücken.

Schritt für Schritt

Verschlüsselter Ruf

oder

Unverschlüsselter Ruf

Die Art der Sprachverschlüsselung wird angezeigt.

Das Gespräch ist sicher.

Das Gespräch ist nicht sicher.

Hinweise auf die Sprachverschlüsselung

Warnung auf eine unverschlüsselte Verbindung

Das zuständige Fachpersonal kann in Ihrer Kommunikationsanlage festlegen, ob und wie Sie auf unverschlüsselte Anrufe hingewiesen werden.



Warnton.

und/oder

Unverschlüsselter Ruf

Displayanzeige.

Warnton und/oder Displayanzeige erhalten Sie dann, wenn Sie einen Anruf annehmen, oder ein Rückfragegespräch übernehmen oder in eine Konferenz eingebunden werden und die Verbindung zu einem Teilnehmer unverschlüsselt ist

Hinweise auf eine verschlüsselte Verbindung

— 23189 Coco →  01:39

Neben der Teilnehmerkennung erscheint ein geschlossenes Schlosssymbol.



Die LED der programmierten Sensortaste „Sec Status“ leuchtet.

Hinweise auf eine unverschlüsselte Verbindung

┌ 23133 Yves →  01:63

Neben der Teilnehmerkennung erscheint ein offenes Schlosssymbol.



Die LED der programmierten Sensortaste „Sec Status“ leuchtet nicht.

Schritt für Schritt

Benutzerpasswort

Mit dem Benutzerpasswort schützen Sie den Zugang zum Benutzermenü → Seite 44.

 Das voreingestellte Passwort „000000“ entspricht einem leeren Passwort, d. h. das Menü „Benutzer“ ist frei zugänglich.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 140.



Taste drücken

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Sicherheit

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Passwort festlegen“ auswählen.

Bestätigen.



Evtl. altes Passwort löschen.



Neues Passwort eingeben (mindestens 6 Ziffern) und bestätigen.

Eintrag „Passwort bestätigen“ auswählen.

Bestätigen



Passwort erneut eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Telefon gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte bestimmte Funktionen an Ihrem Telefon während Ihrer Abwesenheit ausführen. Z. B. können das Wählen externer Rufnummern und der Zugang zu Ihrem Briefkasten unterbunden werden. Fragen Sie Ihr Fachpersonal, welche Funktionen gesperrt werden. Am entsprechende Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 25.

Voraussetzung: Sie haben vom zuständigen Fachpersonal eine Persönliche Identifikationsnummer (PIN) erhalten.

Telefon sperren



Servicemenü öffnen → Seite 31.

PIN und Berechtigung? →

Auswählen und bestätigen.

Berechtigung ändern?

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste lang drücken.



PIN (Code-Nr.) eingeben.



Im gesperrten Zustand ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton. HiPath 4000-intern kann wie gewohnt gewählt werden.

Telefon wieder freischalten



Taste lang drücken.



PIN (Code-Nr.) eingeben.



Bestätigen.

Nach erfolgreicher Eingabe wird „ausgeführt“ angezeigt.

Schritt für Schritt

Anrufschutz ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Freiton und erhalten die Meldung „Anrufschutz.“ Externe Anrufer werden zur Vermittlung umgeleitet. Das zuständige Fachpersonal kann für den Anrufschutz auch Umleitungsziele einrichten, um interne und externe Anrufe umzuleiten.

 Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 139), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:
Der Anrufschutz kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe ein-/ausgeschaltet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat den Anrufschutz für alle HiPath 4000-Teilnehmer Ihrer Anlage generell freigegeben.



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Schalter? →

Auswählen und bestätigen.

Anrufschutz?

Auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Anrufschutz ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 25.

Einschalten?

Bestätigen.

oder

Ausschalten?

bestätigen.

 Ein Symbol in der Statuszeile → Seite 25 erinnert Sie an den eingeschalteten Anrufschutz. Die Vermittlung kann den Anrufschutz umgehen und Sie erreichen. Wenn das zuständige Fachpersonal den Anrufschutz generell für die HiPath 4000 gesperrt hat, erscheint der Menüpunkt „Anrufschutz?“ nicht im Servicemenü.

Schritt für Schritt

Ansprechschutz ein-/ausschalten

Sie können sich davor schützen, direkt angesprochen zu werden. Der Versuch, Sie über Lautsprecher direkt anzusprechen, wird dann zu einem normalen Anruf.



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Schalter? →

Auswählen und bestätigen.

Ansprechschutz?

Auswählen und bestätigen.

Das Display zeigt an, ob Ansprechschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

Einschalten?

Bestätigen.

oder

Ausschalten?

bestätigen.

Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken

Die Anzeigeunterdrückung gilt jeweils nur für einen nachfolgenden Anruf und wird bei der Wahlwiederholung → Seite 41 nicht mitgespeichert.



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Weitere Funktionen? →

Auswählen und bestätigen.

Anzeigeunterdrückung?

Bestätigen. Der Wählton ist hörbar.



Rufnummer des Teilnehmers eingeben. Nimmt der Teilnehmer den Anruf an, wird Ihre Rufnummer nicht angezeigt.

Schritt für Schritt

Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“)



Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Weitere Funktionen? →

Auswählen und bestätigen.

Fangen?

Auswählen und bestätigen.



Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

Schritt für Schritt

Weitere Funktionen/Dienste

Anderes Telefon wie das eigene benutzen

Sie können sich an einem anderen Telefon der HiPath 4000-Anlage mit einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) identifizieren (auch an Telefonen untereinander vernetzter HiPath 4000-Anlagen, z. B. an anderen Firmenstandorten). Anschließend können Sie an dem anderen Telefon

- mit Kostenstellenzuordnung telefonieren,
- mit Projektzuordnung wählen,
- Ihren Briefkasten abfragen,
- Ihre individuellen Kurzwahlnummern und eine an Ihrem eigenen Telefon gespeicherte Rufnummer für Wahlwiederholung nutzen,
- Termine eingeben.

Mit einer internen PIN können Sie Anrufe für Sie, zum anderen Telefon Ihres Aufenthaltsortes umleiten (Umleitung „nachziehen“).

Sich an einem anderen Telefon identifizieren

Voraussetzung: Sie haben von Ihrem zuständigen Fachpersonal eine PIN erhalten. Innerhalb des Bereichs Ihrer eigenen HiPath 4000-Anlage benötigen Sie eine interne PIN. Für andere HiPath 4000-Anlagen im Netzwerkverbund benötigen Sie eine netzweite PIN.



Servicemenü öffnen → Seite 31.

PIN und Berechtigung? →

Auswählen und bestätigen.

PIN 1?

Auswählen und bestätigen.

Wenn Sie mehrere PINs haben und eine andere benutzen wollen, andere PIN auswählen.



Mit der Displayanzeige „Rufnummer eingeben:“ oder „Code-Nr. eingeben“, werden Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert.

Schritt für Schritt

Innerhalb des Bereichs der eigenen HiPath 4000-Anlage gilt



Interne PIN eingeben.

oder

Im Bereich der eigenen und einer anderen HiPath 4000-Anlage im Netzverbund gilt



2-stellige Knotenkennzahl der eigenen HiPath 4000-Anlage eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Eigene Rufnummer eingeben und Raute-Taste drücken.



Netzweite PIN eingeben und Raute-Taste drücken.

Nach erfolgreicher Identifizierung wählen

Sie hören den Wählton.
Im Display erscheint „Bitte wählen“.



Taste drücken.

oder



Sofort eine Rufnummer eingeben.

Nach erfolgreicher Identifizierung Anrufumleitung nachziehen

Umleitung nachziehen?

Auswählen und bestätigen.

Speichern?

Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist damit aktiv.

Identifizierung am anderen Telefon ausschalten



Servicemenü öffnen → Seite 31.

PIN und Berechtigung? →

Auswählen und bestätigen.

PIN ausschalten?

Auswählen und bestätigen.



Die Identifizierung wird automatisch ausgeschaltet, wenn das fremde Telefon mehrere Minuten lang nicht benutzt wird.

Schritt für Schritt

Eigenen Anschluss auf ein anderes Telefon legen (Mobility)

Sie können den Anschluss Ihres Telefons (optiPoint oder OpenStage) mit den meisten Funktionen und Eigenschaften (Rufnummer, Tastenbelegung, Berechtigungen) auf ein anderes optiPoint oder OpenStage verlegen. Das „Home-Telefon“ wird deaktiviert und das „Gast-Telefon“ wird zu „Ihrem“ Telefon. Der ursprüngliche Anschluss des „Gast-Telefons“ ist ebenfalls deaktiviert, darum sollte vorher für seine Rufnummer eine Anrufumleitung → Seite 44 eingerichtet werden. Die Verlegung bleibt so lange aufrecht, bis Sie sich am „Gast-Telefon“ wieder abmelden. Das Verlegen kann auch netzweit erfolgen.

Anschluss zum „Gast-Telefon“ verlegen

Eigenen Anschluss am „Gast-Telefon“ anmelden.



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Mobiles HFA Logon?

Auswählen und bestätigen.



#

Rufnummer vom „Home-Telefon“ eingeben und Raute-Taste drücken.



Kennzahl eintragen!

#

Code-Nr. eingeben und Raute-Taste drücken.

Mob. HFA Logon beginnt

Die Anmeldeprozedur startet.

Nach korrekter Anmeldung sehen Sie in der letzten Zeile Ihre eigene Rufnummer mit dem vorangestellten Mobility-Symbol → Seite 25.

Die ursprünglichen Benutzereinstellungen des „Gast-Telefons“ sind für Sie nicht mehr sichtbar, dafür steht Ihnen Ihr Anschluss zur Verfügung. Ihr „Home-Telefon“ kann in dieser Zeit nicht benutzt werden.

Schritt für Schritt

Mobiles HFA Logoff?

Mob. HFA Logoff beginnt

Mobilität abbrechen

Mobilitätspasswort eingeben



Kennzahl eintragen!



Anschluss wieder zum „Home-Telefon“ legen

Abmelden über das „Gast-Telefon“

Wenn Sie Ihren Anschluss am „Gast-Telefon“ nicht mehr benötigen bzw. wenn Sie wieder zu Ihrem „Home-Telefon“ wechseln wollen, melden Sie sich am „Gast-Telefon“ ab.

Servicemenü öffnen → Seite 31.

Auswählen und bestätigen.

Die Abmeldeprozedur startet.

Abmelden über das „Home-Telefon“

Haben Sie vergessen, sich am „Gast-Telefon“ abzumelden, können Sie das über das „Home-Telefon“ nachholen.

Displayanzeige am „Home-Telefon“

Mobile Abmeldung erzwungen

Bestätigen.

Falls Ihr zuständiges Fachpersonal das „Mobility Passwort“ aktiviert hat, werden Sie dazu aufgefordert, dieses jetzt einzugeben.

Geben Sie das „Mobility Passwort“ ein.

Das „Gast-Telefon“ steht jetzt mit seiner ursprünglichen Rufnummer, den Eigenschaften und Funktionen wieder zur Verfügung. Eine evtl. eingerichtete Anrufumleitung kann wieder aufgehoben werden.

Das „Home-Telefon“ ist wieder aktiviert und Sie können wie gewohnt telefonieren.

Schritt für Schritt

Anschluss zum nächsten Telefon verlegen

Wenn Sie Ihren Anschluss vom ersten „Gast-Telefon“ zu einem zweiten „Gast-Telefon“ verlegen wollen, melden Sie sich am zweiten „Gast-Telefon“ an (siehe → Seite 107).

Am ersten „Gast-Telefon“ wird die Meldung „Abmeldung erfolgreich“ ausgegeben. Das „Home-Telefon“ bleibt gesperrt. Sie können jetzt das zweite „Gast-Telefon“ wie das erste verwenden.

Schritt für Schritt

Über mehrere Leitungen telefonieren (MultiLine)

Leitungstasten

An einem MultiLine-Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten. Jede mit der Funktion „Leitung“ belegte Taste entspricht einer Leitung, somit können bis zu 6 Leitungen eingerichtet werden, mit Key Module bis zu 28 Leitungen.

Man unterscheidet zwischen Haupt- und Nebenleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden → Seite 111.

Leitungstasten werden vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Das folgende grafische Beispiel veranschaulicht, wie Telefone mit mehreren Leitungstasten in einem Team zusammenhängen.

3234 ist die Rufnummer von Herrn Meier, 3235 die von Herrn Müller und 3236 die von Herrn Schulze. An allen drei Telefonen kann über alle drei Leitungen telefoniert werden. Die Leitung der eigenen Nebenstellennummer ist jedoch immer die Primärleitung.



Schritt für Schritt

Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.



Um Konflikte zwischen den einzelnen MultiLine-Telefonen zu verhindern können Anrufschutz und Anrufumleitung nur für die Hauptleitung genutzt werden.

Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer im System als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon im System eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

Leitungsnutzung

Private Leitung

Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.

Gemeinsam genutzte Leitung

Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist.

Direktrufleitung

Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon.

Den Status einer Leitung erkennen Sie an der LED-Anzeige.

Schritt für Schritt

LED-Anzeigen bei Leitungstasten

LED	Bedeutung
 dunkel	–die Leitung ist im Ruhezustand.
 blinkt ^[1]	–ankommender Anruf auf der Leitung – Halteerinnerung ist aktiviert –die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
 leuchtet	–die Leitung ist belegt

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Vorschau

Sie sprechen auf einer Leitung. Die LED einer anderen Leitungstaste blinkt schnell. Sie können über die Funktion „Leitungsvorschau“ feststellen, wer auf dieser Leitung anruft. Die Informationen werden Ihnen am Display angezeigt. Außerdem können Sie feststellen, welcher Anrufer auf einer Leitungstaste wartet, den Sie vorher ins „Halten“ oder „exklusive Halten“ gelegt haben. Informationen können Sie sich auch über den Anrufer der aktiven Leitung anzeigen lassen.

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen. Die LED einer Leitungstaste blinkt schnell, die Sensortaste „Vorschau“ ist eingerichtet.

Voranzeige einschalten

 Programmierete Sensortaste „Vorschau“ drücken. LED leuchtet.

 Gewünschte Leitungstaste drücken.

Die Informationen über den Anrufer bzw. wartenden oder geparkten Teilnehmer werden angezeigt.

Voranzeige ausschalten

 Programmierete Sensortaste „Vorschau“ drücken. LED erlischt.

Die Menüzeile und die Gesprächsdaueranzeige werden wieder angezeigt.

Schritt für Schritt

Anrufe auf Leitungstasten annehmen

Treffen mehrere Anrufe zugleich ein, können Sie Anrufe wie gewohnt in angebotener Reihenfolge annehmen. Sie können aber auch bevorzugt andere Anrufe annehmen.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat festgelegt, in welcher Reihenfolge eintreffende Anrufe auf Leitungstasten gelenkt werden.

Anrufe in angebotener Reihenfolge annehmen

Ihr Telefon läutet (Ruf). Die Rufnummer wird angezeigt. Die LED der angebotenen Leitungstaste blinkt schnell.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.

Anrufe bevorzugt annehmen

Ihr Telefon läutet (Ruf). Die Anrufer-ID wird angezeigt. Die LED der angebotenen Leitungstaste blinkt schnell. LEDs anderer Leitungstasten blinken ebenfalls schnell.



Bevorzugte Leitungstaste drücken. Die Anrufer-ID wird kurz angezeigt.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.

Schritt für Schritt

Läuten (Ruf) aus-/einschalten

Wenn Sie auf einer Leitung telefonieren, kann das Läuten für andere eintreffende Anrufe das Gespräch stören. Ist die Funktion „Rufabschaltung“ aktiviert, läutet Ihr Telefon nicht mehr. Eintreffende Anrufe werden dann nur noch durch Blinken der entsprechenden Leitungstasten angezeigt.

Mit programmierter Sensortaste „Rufabschaltg“



Ruf ausschalten:
Sensortaste „Rufabschaltg“ drücken. Die LED leuchtet. Das Telefon läutet nicht bei eintreffenden Anrufen.



Ruf einschalten:
Sensortaste „Rufabschaltg“ drücken. Die LED erlischt. Das Telefon läutet bei eintreffenden Anrufen.

Über Servicemenü



Servicemenü öffnen → Seite 31 .

Schalter? →

Auswählen und bestätigen.

Rufabschaltung?

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten?

Bestätigen,

oder

Einschalten?

bestätigen.

Schritt für Schritt

Mit Leitungstasten wählen

Ihr Telefon kann mit automatischer oder auswählbarer Leitungsbelegung eingerichtet sein. Das zuständige Fachpersonal legt fest, ob eine Leitung und welche Leitung automatisch belegt wird, wenn der Hörer abgehoben oder Freisprechen aktiviert wird.



Die Displayanzeige „Bitte Leitung wählen“ fordert Sie nach Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprecher-Taste zum Belegen einer Leitung auf.

Mit automatischer Leitungsbelegung wählen



oder



Hörer abheben.

Taste drücken.

Das Display zeigt Leitungsnummer und Leitungszustand kurz an und fordert dann zum Wählen auf.

Beispiel:

220807 aktiv

Die Leitung 220870 wurde automatisch ausgewählt.



Die LED der Leitung 220870 leuchtet.



Rufnummer eingeben.

Mit auswählbarer Leitungsbelegung wählen



oder



Hörer abheben.

Taste drücken.

Bitte Leitung wählen

Sie werden zum Drücken einer freien Leitungstaste aufgefordert.



Freie Leitungstaste drücken. LED leuchtet.

Beispiel:

220807 aktiv

Die Leitung 220870 wurde automatisch ausgewählt.



Die LED der Leitung 220870 leuchtet.



Rufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Gespräch auf Leitungstaste halten

Voraussetzung: An Ihrem Telefon ist die Taste „Halten“ eingerichtet.

■ Taste „Halten“ drücken.

Die LED der Leitungstaste blinkt langsam.



Ihre HiPath 4000-Anlage kann auch so konfiguriert sein, dass das Gespräch durch Drücken der Leitungstaste gehalten wird. Probieren Sie es aus oder fragen Sie gegebenenfalls Ihr zuständiges Fachpersonal.

Schritt für Schritt

Wahlwiederholung für eine bestimmte Leitung (gespeicherte Rufnummer)

Falls diese Art der Wahlwiederholung bei Ihnen eingerichtet ist, können Sie für die spätere Wahlwiederholung auf einer bestimmten Leitung eine Rufnummer speichern → Seite 118. Die gespeicherte Rufnummer wählen Sie mit der Leitungs- und der Wahlwiederholungstaste.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken.

Bitte Leitung wählen

Displayanzeige.



Die betreffende Leitungstaste drücken. LED leuchtet.



Taste drücken.



Ihre gespeicherte Wahlwiederholung auf der betreffenden Leitung kann ggf. von einem anderen Team-Kollegen überschrieben worden sein.

Letztgewählte Rufnummer für eine bestimmte Leitung

Die über Ihre Hauptleitung zuletzt gewählte Rufnummer wird gespeichert.

Falls diese Art der Wahlwiederholung bei Ihnen eingerichtet ist, wird automatisch jede zuletzt gewählte Rufnummer für die aktuelle Leitung für die Wahlwiederholung gespeichert.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.



Die gewünschte Leitungstaste drücken. LED leuchtet.

Letzte Nummer wählen?

Bestätigen.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.

Schritt für Schritt

Rufnummer für „Wahlwiederholung auf Leitung“ speichern

Voraussetzung: Es ist „Wahlwiederholung mit gespeicherter Rufnummer“ eingerichtet, und nicht „Wahlwiederholung mit letztgewählter Rufnummer“.

Gewählte Rufnummer oder Rufnummer eines Anrufers speichern

Sie haben einen Teilnehmer auf einer bestimmten Leitung angerufen und telefonieren noch mit ihm. Oder Sie wurden von einem anderen Teilnehmer angerufen, dessen Rufnummer übermittelt wurde, und telefonieren noch mit ihm.



Taste drücken. Die Rufnummer ist für die aktuelle Leitung gespeichert.



Taste drücken. LED erlischt.

oder



Hörer auflegen.

Leitungsbriefkasten

Anrufer, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollten, können Ihnen im Briefkasten der betroffenen Leitung einen Rückrufwunsch hinterlassen. Im Briefkasten finden Sie außerdem Sprach- oder Faxnachrichten des Mail-Servers (sofern eingerichtet).

Voraussetzung: Für eine oder mehrere Leitungen wurde ein Briefkasten eingerichtet.

Beachten Sie bitte, dass nur ein Benutzer zur gleichen Zeit ein und denselben Briefkasten bearbeiten kann.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 139), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Eine Signalisierung im Briefkasten (MWI) ist für alle Telefone einer ONS-Gruppe verfügbar.

Schritt für Schritt

Nachrichten abfragen

Wenn neue, noch nicht abgefragte Einträge im Briefkasten sind und eine programmierbare Sensortaste mit der Funktion „Briefkasten“ belegt ist, dann leuchtet die LED dieser Taste.

Beachten Sie auch die Informationen auf → Seite 29.



Sensortaste „BKLTG“ drücken.

Informationen zum Anrufer werden angezeigt
→ Seite 29.

Rückrufwunsch ausführen

Ein Rückrufwunsch wird angezeigt.

Ausgeben?

Auswählen und bestätigen. Der Teilnehmer wird auf der betreffenden Leitung angerufen.

Nächster Eintrag

Es ist mehr als ein Eintrag vorhanden.

Nächster Eintrag?

Auswählen und bestätigen. Der Folgeeintrag wird angezeigt.

Briefkasteneinträge löschen

Der betreffende Eintrag wird angezeigt.

Löschen?

Auswählen und bestätigen.



Taste drücken.

oder

Abbrechen?

Auswählen und bestätigen.

Nicht gelöschte Einträge im Briefkasten bleiben gespeichert. Sind noch nicht abgefragte Rückrufwünsche vorhanden, so leuchtet die programmierte Sensortaste „BKLTG“ weiterhin.

Schritt für Schritt

Benutzte Leitung identifizieren

Wenn mehrere Leitungen gleichzeitig belegt sind, können Sie herausfinden, über welche Leitung Sie momentan sprechen.

Mit programmierter Sensortaste



Programmierte Sensortaste „Akt. Leitung“ drücken.

Über das Menü



Servicemenü öffnen → Seite 31 .

Weitere Funktionen? →

Auswählen und bestätigen.

Akt. Leitung anzeigen?

Auswählen und bestätigen.

Leistungsnummer und Leitungszustand der momentan benutzten Leitung werden angezeigt → Seite 28.

Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren

Voraussetzung 1: Vom zuständigen Fachpersonal wurde festgelegt, dass beim Leitungswechsel die Leitungen gehalten werden und nur durch Auflegen des Hörers oder mit der Trennen-Taste beendet werden können.

Voraussetzung 2: Sie stehen über zwei oder mehr Leitungen mit verschiedenen Gesprächspartnern in Verbindung. Das können Anrufer → Seite 113 oder Angerufene → Seite 115 sein.

Sie telefonieren z. B. auf Leitung 1. Die Leitungstaste des gehaltenen Teilnehmers blinkt langsam.



Langsam blinkende Leitungstaste 2 drücken. Erster Gesprächspartner wartet auf Leitung 1.



Langsam blinkende Leitungstaste 1 drücken. Zweiter Gesprächspartner wartet auf Leitung 2.

Sie können beliebig oft wechseln.

Schritt für Schritt

Verbindung auf Leitungstaste beenden



oder



Taste drücken. LED erlischt.

Hörer auflegen.

In ein Gespräch auf einer Leitung eintreten (Dreierkonferenz)

Voraussetzung: Auf einer Leitung wird gesprochen. Die LED der Leitungstaste leuchtet.



Leitungstaste drücken. Für Sie und die bereits verbundenen Teilnehmer ist ein Konferenzton hörbar. Alle drei Teilnehmer können nun miteinander sprechen. LED leuchtet weiter.



Das Eintreten ist nicht möglich, wenn für die Leitung die Funktion „Privatgespräch“ eingeschaltet ist.

Legt einer der drei Teilnehmer auf, bleiben die beiden anderen verbunden.

Blieben Sie als Eintretender und der Teilnehmer, der vorher die Leitung belegt hat, übrig, so ist keine Rückfrage mehr möglich.

Eintreten erlauben oder verhindern

Eintreten erlauben

Für Ihre Primärleitung kann voreingestellt sein, dass niemand in die Leitung eintreten kann, wenn sie belegt ist. In diesem Fall können Sie das Eintreten erlauben. Die Erlaubnis gilt für das aktuelle oder nächste Gespräch.



oder



Sie führen bereits ein Gespräch über eine Leitung.

Hörer abheben.

Mit programmierter Sensortaste



Programmierte Sensortaste „Privatgesp.“ drücken.

Schritt für Schritt



Über das Menü

Servicemenü öffnen → Seite 31.

Weitere Funktionen? →

Auswählen und bestätigen.

Privatgespräch aus?

Auswählen und bestätigen.

Eintreten ist jetzt erlaubt.

Eintreten verhindern

Wenn kein Eintreteschutz voreingestellt ist, können Sie das Eintreten verhindern. Der Eintreteschutz gilt für das aktuelle oder nächste Gespräch.



oder



Sie führen bereits ein Gespräch über eine Leitung.

Hörer abheben.

Mit programmierter Sensortaste



Programmierte Sensortaste „Privatgesp.“ drücken.

Über das Menü



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Weitere Funktionen? →

Auswählen und bestätigen.

Privatgespräch ein?

Auswählen und bestätigen.

Eintreten ist jetzt verhindert.

Verbindung auf Leitungstaste beenden



oder



Taste drücken. LED erlischt.

Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Zeugenzuschaltung

Während eines Gesprächs kann ein zuvor festgelegter Teilnehmer als „Zeuge“ über eine programmierte Sensortaste „Mith Aufford“ aufgefordert werden, in das Gespräch einzutreten. Der dritte Teilnehmer des Gesprächs wird von der Zuschaltung des „Zeugen“ nicht informiert. Der Zeuge kann am Gespräch nicht teilnehmen, er kann nur zuhören.



Beachten Sie bitte für das Einrichten und Verwenden der Zeugenzuschaltung die geltenden Bestimmungen des Datenschutzes.

Voraussetzung: Die Zeugenzuschaltung ist an Ihrer Anlage und die programmierte Sensortaste „Mith Aufford“ an Ihrem Telefon eingerichtet. Sie führen ein Gespräch. „Privatgespräch“ muss ausgeschaltet sein.



Programmierte Sensortaste „Mith Aufford“ zwei Mal kurz drücken. Am Telefon des „Zeugen“ ertönt ein spezieller Ruf und es wird die Nachricht „Zeugenzuschaltung“ an Ihrem und dem Display des „Zeugen“ ausgegeben.



Der „Zeuge“ hebt den Hörer ab,

oder



drückt die Leitungstaste, auf der das Gespräch geführt wird.

Der „Zeuge“ kann jetzt dem Gespräch unbemerkt zuhören.



Nur der „Zeuge“ kann das Mithören durch Auflegen bzw. Drücken der Leitungstaste beenden.

Schritt für Schritt

Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen → Seite 113 oder Sie führen ein Rückfragegespräch.



Aktuelle Leitungstaste kurz drücken,

oder

Halten?

Auswählen und bestätigen.

Die Leitungstaste, auf der das Gespräch gehalten wird, blinkt langsam. Das Gespräch kann an jedem Telefon im Team fortgesetzt werden, an dem die LED dieser Leitungstaste langsam blinkt.

Wieder annehmen



Blinkende Leitungstaste drücken. Gespräch fortsetzen.

Gespräch auf einer Leitungstaste exklusiv halten und wieder annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen oder Sie führen ein Rückfragegespräch, das nur Sie weiterführen können, wollen oder dürfen.



Programmierte Sensortaste „Exkl. Halten“ drücken.

oder

Exklusiv Halten?

Auswählen und bestätigen.

Die Leitungstaste, auf der das Gespräch geparkt ist, blinkt langsam. Das Gespräch kann nur an Ihrem Telefon fortgesetzt werden und wird an keinem anderen Telefon mehr signalisiert.

Wieder annehmen



Blinkende Leitungstaste drücken. Gespräch fortsetzen.

Schritt für Schritt

Gehaltene Leitung gezielt übernehmen

Eine Kollegin/ein Kollege in einem Großraumbüro hat ein Gespräch auf einer Leitungstaste geparkt und bittet Sie durch Zuruf, das Gespräch zu übernehmen. Sie haben keinen Zugriff zu dieser Leitung.



Hörer abheben.

Gezielte Übernahme?

Auswählen und bestätigen.



Die Rufnummer des Telefons eingeben, an dem das Gespräch geparkt wurde. Dadurch nehmen Sie das Gespräch an.

Anrufe für Leitungen umleiten

Wenn Sie eine Anrufumleitung für eine gemeinsam genutzte Leitung → Seite 111 aktivieren, wird die Leitung generell, auch an anderen Telefonen, umgeleitet.

Das Einrichten einer Anrufumleitung für eine bestimmte Leitung ist identisch mit der bereits beschriebenen Umleitung. Achten Sie nur darauf, dass die gewünschte Leitung vorher belegt wurde.



Leitungstaste der gewünschten Leitung drücken. LED leuchtet.

Lesen Sie bitte weiter auf → Seite 44.

Schritt für Schritt

Rufumschaltung

Wenn Sie vorübergehend Ihren Arbeitsplatz verlassen oder nicht gestört werden wollen, können Sie für ankommende Rufe die Rufumschaltung für die Leitung zu einem Zieltelefon aktivieren. Es kann für jede Leitung eine Sensortaste „RULTG“ (Rufumschaltung/Leitung) programmiert werden.

Einschalten

- Programmierte Sensortaste „RULTG“ drücken. Die LEDs an Ihrem Telefon und am Zieltelefon leuchten. Bei einem Anruf blinkt nur die Leitungstaste aber es läutet nicht. Der Anruf wird an allen anderen Teamtelefonen signalisiert.

Ausschalten

- Programmierte Sensortaste „RULTG“ drücken. Die LED erlischt. Ein Anruf wird wieder am Telefon signalisiert.

Schritt für Schritt

Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren

Ein Team „Chef/Sekretariat“ wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet und kann aus bis zu 4 Chef- und bis zu 2 Sekretariatstelefonen bestehen.



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruf-tasten → Seite 22.

Chef oder Sekretariat anrufen

Chef/Sekretariat anrufen

Am Sekretariatstelefon ist eine Direktruf-taste „Chef“ eingerichtet, am Cheftelefon eine Direktruf-taste „Sekretariat“.

Beispiel eines Anrufs vom Chef zum Sekretariat:

LED ist dunkel – Sekretariat telefoniert nicht



Direktruf-taste „Sekretariat“ drücken.



Hörer abheben.



Taste drücken und freisprechen.

LED leuchtet – Sekretariat telefoniert



Direktruf-taste „Sekretariat“ drücken.

Sie klopfen beim Sekretariat an. Der/Die Telefonierende hört einen Ton, die programmierte Sensortaste „Übernahme“ blinkt.



Hörer abheben.



Taste drücken und freisprechen.



Der Direktruf vom Sekretariat zum Chef funktioniert genauso – mit der Direktruf-taste „Chef“.

Schritt für Schritt

Anruf für Chef im Sekretariat annehmen

Bei Anrufen für den Chef läutet das Telefon im Sekretariat.



Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.

Anruf für Chef während eines Gesprächs annehmen

Sie führen ein Gespräch.
Ein Anruf für den Chef trifft ein.



Bitte Sie Ihren Gesprächspartner zu warten.

Programmierte Sensortaste „Übernahme“ drücken.

Gespräch beenden – zurück zum ersten Gespräch:



Taste drücken.

Gespräch mit erstem Gesprächspartner fortsetzen.

Gespräch zum Chef weitergeben

Voraussetzung: Sie haben im Sekretariat einen Anruf für den Chef angenommen.



Direktruftaste „Chef“ drücken. Sie sind mit dem Chef verbunden.

Mit Ankündigung



Gesprächspartner ankündigen.



Hörer auflegen.

Ohne Ankündigung



Hörer sofort auflegen.

Schritt für Schritt

Anrufe direkt zum Chef umschalten

Wenn das Sekretariat nicht besetzt ist, können Anrufe für den Chef sofort zum Chef umgeschaltet werden. Die Umschaltung ist sowohl am Sekretariatstelefon als auch am Cheftelefon möglich.

Einschalten

 Programmierete Sensortaste „RU Chef“ drücken. LED leuchtet.

Ausschalten

 Programmierete Sensortaste „RU Chef“ drücken. LED erlischt.

 Anrufe für das Sekretariatstelefon werden nicht umgeschaltet, nur Anrufe für das Cheftelefon.

Anrufe beim Chef annehmen

Im Sekretariat wird ein signalisierter Anruf für den Chef nicht entgegengenommen. Nach 15 Sekunden (anlagenabhängig) hören Sie am Cheftelefon einen Aufmerksamkeitsruf. Im Display wird angezeigt, wer anruft.

 Hörer abheben.

 Programmierete Sensortaste „Übernahme“ drücken.

Anruf für anderes „Chef-/ Sekretariat“ Team annehmen

Wenn mehrere „Chef/Sekretariat“ Teams eingerichtet sind, können Sie auch Anrufe für andere Teams übernehmen.

 Hörer abheben.

 Programmierete Sensortaste , zum Beispiel „Chef 3“ drücken.

 Die Übernahme ist auch während eines Gesprächs möglich. Bitten Sie Ihren Gesprächspartner, vor dem Drücken der blinkenden programmierten Sensortaste, kurz zu warten.

Schritt für Schritt

Zweittelefon für Chef benutzen

Voraussetzung: für den Chef ist ein Zweittelefon eingerichtet worden. Bei Erst- und Zweittelefon des Chefs ist eine programmierte Sensortaste „Parken“ eingerichtet.

Gespräch am Ersttelefon parken

 Programmierte Sensortaste „Parken“ drücken. LED leuchtet.

Gespräch am Zweittelefon fortsetzen

 Hörer abheben.

 Programmierte Sensortaste „Parken“ drücken.

Zweit-anruf für Chef ein-/ausschalten

Als Chef können Sie bestimmen, ob Anrufe für Sie im Sekretariat ankommen, während Sie telefonieren. Wenn Sie telefonieren und gleichzeitig einen anderen wichtigen Anruf erwarten, ist es vielleicht sinnvoll, Zweit-anruf einzuschalten.

 Servicemenü öffnen → Seite 31.

Schalter? → Auswählen und bestätigen.

Zweit-anruf? Bestätigen.

Einschalten? Bestätigen

oder

Ausschalten? bestätigen.

Schritt für Schritt

Signalruf benutzen

Ist an Ihrem Cheftelefon eine programmierte Sensortaste „Signalruf“ eingerichtet, so können Sie über Tastendruck an einem bestimmten Zieltelefon (z. B. im Sekretariat) einen Signalruf auslösen. Am Zieltelefon wird zum Signalruf auch kurz die Rufnummer des Sendetelefons angezeigt.

Die programmierte Sensortaste kann im Ruhemodus und während des Telefonierens betätigt werden (einmal oder mehrfach).

Ist keine programmierte Sensortaste „Signalruf“ eingerichtet, können Sie den Hörer abnehmen und die „Signalruf“-Kennzahl eingeben um an einem Zieltelefon einen Signalruf zu erzeugen.

Boten rufen

Sie können Boten über Tastendruck rufen, wenn Sie eine entsprechende Taste am Cheftelefon einrichten. Sensortaste mit Funktion belegen → Seite 83.

Vertretung für Sekretariat festlegen

Sie können Anrufe für den Chef, die im Sekretariat ankommen, auf ein anderes Telefon umleiten. Dazu müssen Sie eine programmierte Sensortaste „Vertretung“ einrichten. Dies funktioniert genau so wie im Kapitel „Funktionstasten einrichten“ → Seite 83 (hier Vertretung), beschrieben.

Vertretung einschalten:

 Programmierte Sensortaste „Vertretung“ drücken. LED leuchtet.

Vertretung ausschalten:

 Programmierte Sensortaste „Vertretung“ drücken. LED erlischt.

Schritt für Schritt

Individuelle Einstellung des Telefons

Display-Eigenschaften anpassen

Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

Kontrast einstellen

Sie können den Displaykontrast in 8 Stufen Ihren Lichtverhältnissen anpassen.

oder

Display Kontrast?

oder



Im Ruhemodus → Seite 26 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Displaykontrast ändern. Tasten so oft drücken, bis der Kontrast Ihren Wünschen entspricht.

Speichern.

Displays am OpenStage Key Module einstellen

Sie können den Kontrast für ein evtl. angeschlossenes OpenStage key module in 8 Stufen Ihren Lichtverhältnissen anpassen.

oder

Kontrast Tastenbeschr.?

oder



Im Ruhemodus → Seite 25 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Tasten so oft drücken, bis der gewünschte Kontrast eingestellt ist.

Speichern.

Schritt für Schritt

Audio-Eigenschaften einstellen

Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Ruftonlautstärke ändern

oder

Ruftonlautstärke?

oder



Im Ruhemodus → Seite 25 oder während eines Gespräches eine der Tasten drücken.

Bestätigen.

Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Speichern.

Ruftonklangfarbe ändern

oder

Ruftonklangfarbe?

oder



Im Ruhemodus → Seite 25 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Klangfarbe ändern. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Klangfarbe eingestellt ist.

Speichern.

Raumakustik für Freisprechen

Damit Ihr Gesprächspartner Sie optimal verstehen kann, wenn Sie über Mikrofon sprechen, können Sie das Telefon abhängig von Ihrer Umgebung auf „Normaler Raum“, „Halliger Raum“ und „Gedämpfter Raum“ einstellen.

oder

Freisprechen?

oder



Im Ruhemodus → Seite 25 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Raumtyp ändern. Tasten so oft drücken, bis der gewünschte Raumtyp eingestellt ist.

Speichern.

Schritt für Schritt

oder

Aufmerksamkeitsruf?

oder



Lautstärke des Aufmerksamkeitsrufs einstellen

Den Aufmerksamkeitsruf hören Sie z. B. wenn Sie während eines Gesprächs einen Zweitanruf erhalten. Im Ruhemodus → Seite 25 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Lautstärke ändern. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Speichern.

Rufton aus/einschalten

Am entsprechende Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 25.

Taste lang drücken.

Schritt für Schritt

Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen

Stellen Sie hier ein, ob Sie einen verkabeltes oder einen schnurloses DECT-Headset verwenden.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 140.



Taste drücken

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Kopfhöreranschluss

Auswählen

Verkabelter Kopfhörer

Aus folgenden Einstellung^[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen:

- Verkabelter Kopfhörer
- Schnurloser Kopfhörer
- Konferenzgerät

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Blockwahl

Wenn die „Blockwahl“ aktiviert ist, können Sie bei der Eingabe einer Rufnummer Zeichen mit der Rückwärtstaste löschen und neu eingeben. Die Verbindung wird erst aufgebaut, wenn Sie „Wahlen“ bestätigen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 140.



Taste drücken

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Deaktiviert →

Eintrag „Blockwahl“ auswählen.

Gewünschte Einstellung^[1] im Kontextmenü auswählen („Aktiviert“ oder „Deaktiviert“) und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Netzwerkinformationen abfragen

Hier finden Sie Informationen, die Sie zum Aufrufen der Web-Schnittstelle → Seite 140 benötigen.

Zusätzlich sehen Sie Echtzeitinformationen zur Netzwerk-Aktivität, die für den Administrator bei einer evt. Fehlersuche wichtig sein können.



Taste drücken

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „IP-Adresse“:

IP-Adresse oder Namen des Telefones^[1].

Eintrag „Web-Adresse“:

Adresse zum Aufruf der Web-Schnittstelle^[1].

Eintrag „Adresse der Tele“:

Domäne des Telefones in der Netzwerkumgebung^[1].



Informationen zu den weiteren Parametern erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

[1] Die hier gezeigte Displayanzeige ist als Beispiel zu verstehen.

Schritt für Schritt

Telefon überprüfen

Funktionalität überprüfen

Sie können die Funktionalität Ihres Telefons überprüfen und feststellen:

- Sind alle LEDs der Tasten in Ordnung?
- Ist das Display in Ordnung?
- Funktionieren alle Tasten?

Außerdem – wenn vorgesehen – für den Servicefall:

- die Endgeräte-ID (Identität) des Telefons,
- die Software-Version des OpenStage,
- die Speisereichweite der Leitung.

Voraussetzung: Das Telefon ist im Ruhemodus
→ Seite 25.



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Endgerätetest?

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Testfunktion auswählen und bestätigen.
Der weiteren Benutzerführung am Display folgen!



Taste drücken. LED erlischt. Test ist beendet.

Schritt für Schritt

Spezielle Funktionen bei Parallelruf (ONS)

Ist Ihr Telefon in einer ONS-Gruppe eingebunden (ONS = „One Number Service“), sind Sie an allen weiteren Telefonen dieser Gruppe wie an Ihrem eigenen Telefon erreichbar. Wenden Sie sich zum Einrichten einer ONS-Gruppe an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Eine ONS-Gruppe kann aus max. 3 Telefonen (Rufnummern) bestehen.



Bei max. einem Gruppenteilnehmer kann es sich um ein externes Telefon (z. B. ein Mobiltelefon) handeln. Ein Telefon der Gruppe ist der „Master“ (**A**), dessen Rufnummer auch die anderen Teilnehmer (**B**, **C**) der ONS-Gruppe erhalten.

Wird **A**, **B** oder **C** gerufen, läuten immer alle Telefone der ONS-Gruppe. Ist **A**, **B** oder **C** besetzt, sind alle Telefone der ONS-Gruppe besetzt (Besetztszeichen für einen Anrufer von außerhalb der ONS-Gruppe). Innerhalb der ONS-Gruppe sind die Telefone jeweils mit ihren ursprünglichen Rufnummern erreichbar.

Weitere Auswirkungen auf Telefone interner Teilnehmer einer ONS-Gruppe gibt es auch bei folgenden Leistungsmerkmalen:

- Anklopfen → Seite 60
- Anrufumleitung → Seite 44
- Anrufschutz → Seite 102
- Briefkasten (MWI) → Seite 29
- Rückruf → Seite 50
- Anrufliste → Seite 56



Enthält Ihre ONS-Gruppe ein Mobiltelefon, achten Sie darauf, dass es stets verfügbar (eingeschaltet) ist. Ansonsten kann es durch frühzeitige Anrufannahme durch die Mobil-Mailbox zu Problemen bei der Anrufsignalisierung bei weiteren ONS-Gruppenteilnehmern kommen.

Webschnittstelle (WBM)

Allgemein

Über die Web-Schnittstelle können Sie diverse Einstellungen für Ihr Telefon vornehmen. Die Kommunikation erfolgt über eine sichere HTTPS-Verbindung.

Web-Schnittstelle öffnen

 Bitte erfragen Sie die IP-Adresse bei Ihrem Fachpersonal

Zum Aufrufen der Oberfläche öffnen Sie einen Web-Browser und geben folgendes ein:

https://[IP des Telefons]

[IP des Telefons] steht für die IP-Adresse Ihres Telefons.

https://[Name des Telefons]

[Name des Telefons] der ihm vom Fachpersonal zugewiesen wurde.

 Vom Browser erhalten Sie ggf. einen Zertifikatshinweis, den Sie ignorieren können.

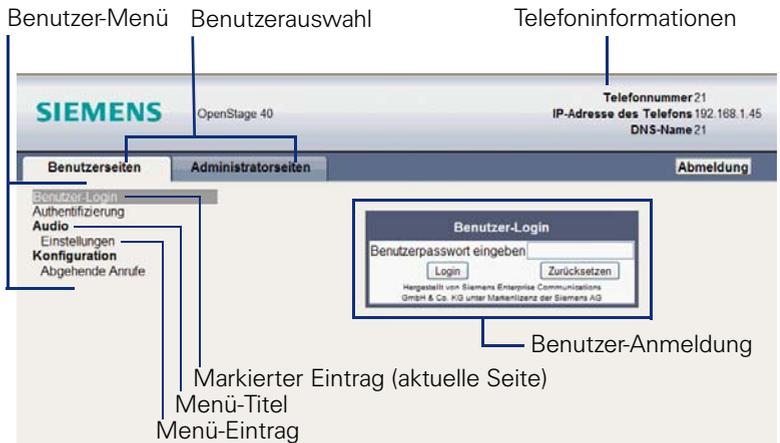
Beim ersten Aufruf der Web-Schnittstelle werden Sie aufgefordert ein Benutzerpasswort einzurichten. Beim wiederholten Aufrufen der Benutzerseiten müssen Sie sich mit diesem Passwort anmelden.

Administratorseiten

In diesem Bereich können Einstellungen zur Administration Ihres Telefons und der Netzwerkumgebung gemacht werden. Der Zugang zu den Administratorseiten ist durch das Admin-Passwort geschützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

Benutzerseiten

Nachdem Sie die Eingabe der Telefon-Adresse bestätigt haben, öffnet sich die Startseite der Webschnittstelle:



1. Klicken Sie auf einen Menü-Titel um die einzelnen Menü-Einträge anzuzeigen. Durch wiederholtes Klicken wird das Menü wieder geschlossen.
2. Klicken Sie auf einen Menü-Eintrag um das entsprechende Formular zu öffnen.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um Ihre Änderungen zu speichern, bzw. abzubrechen.

Funktion der Schaltflächen

- „Login“: nach Eingabe des Benutzerpasswortes am Telefon anmelden
- „Abschicken“: Änderungen übernehmen
- „Zurücksetzen“: die ursprünglichen Werte behalten
- „Aktualisieren“: Werte aktualisieren.
- „Logout“: am Telefon abmelden

Benutzermenü

Alle Einstellungen die Sie über das Benutzermenü der Web-Schnittstelle vornehmen können, können Sie auch über das Benutzermenü am Telefon vornehmen

Benutzerseiten

Benutzer-Login

Authentifizierung

- Altes Passwort
- Neues Passwort  → Seite 100
- Passwort bestätigen

Audio

- Einstellungen
 - Kopfhöreranschluss ( → Seite 135)

Konfiguration

- Abgehende Anrufe
 - Blockwahl  → Seite 136

Schritt für Schritt

Ratgeber

Auf Fehlermeldungen am Display reagieren

Zeitüberschreitung

Mögliche Ursache:

Maximale Eingabezeit überschritten.
Hörer nicht aufgelegt.

Mögliche Reaktion:

Schneller eingeben, zu lange Pausen zwischen Tastenbetätigung vermeiden.

Bitte wiederholen

Mögliche Ursache:

Anlage ist überlastet, keine Leitung frei, Warteschlange belegt.

Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

z.Zt. nicht erreichbar

Mögliche Ursache:

- a) Funktion ist momentan nicht verfügbar.
- b) Kein Anschluss unter der gewählten Rufnummer.

Mögliche Reaktion:

- a) Abwarten und später noch einmal versuchen.
- b) Nummer korrekt eingeben oder Vermittlung anrufen.

Nicht möglich

Mögliche Ursache:**oder**

Falsche Eingabe

Kurzwahlnummer nicht vorhanden, Termin falsch eingegeben, gesperrte oder unzulässige Eingabe, fehlende Voraussetzung (z. B. wenn für Makeln kein zweiter Gesprächspartner wartet), unvollständige Wahl.

oder

Nichts gespeichert

Mögliche Reaktion:

Eingabe korrigieren, erlaubte Möglichkeit auswählen, Rufnummer vollständig eingeben.

Schritt für Schritt

Nicht berechtigt

oder

Nicht erlaubt

Mögliche Ursache:

- a) Gesperrte Funktion aufgerufen.
- b) PIN falsch eingegeben.

Mögliche Reaktion:

- a) Berechtigung für gesperrte Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.
- b) PIN korrekt eingeben.

Nicht vorhanden

Mögliche Ursache:

Rufnummer unvollständig eingegeben, Stern- oder Quadrattaste nicht gedrückt.

Mögliche Reaktion

Rufnummer oder Kennzahl korrekt bzw. wie vorgeschrieben eingeben.

geschützt

Mögliche Ursache:

Datenübertragung im Gange.

Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

TLS UNAVAILABLE: TRA

Mögliche Ursache:

Das Zertifikat für „Secure Call“ fehlt oder ist ungültig.

Mögliche Reaktion:

Informieren Sie Ihr zuständiges Fachpersonal.

TLS UNAVAILABLE: TTT

Mögliche Ursache:

Der SNTP Server steht nicht zur Verfügung.

Mögliche Reaktion:

Informieren Sie Ihr zuständiges Fachpersonal.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

Telefon klingelt nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob für Ihr Telefon der Anrufschutz eingeschaltet ist
→ Seite 102. Wenn ja, Anrufschutz ausschalten.

Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie ob Ihr Telefon gesperrt ist.
Wenn ja, entsperren Sie das Telefon → Seite 101.

Im Display angezeigte Uhrzeit stimmt nicht:

Nach maximal 24 Stunden wird die Uhrzeit über Nacht automatisch korrigiert.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss dieses den Kundendienst verständigen.

Pflege- und Reinigungshinweise

- Sprühen Sie das Telefon niemals mit Flüssigkeiten ein, da die eindringenden Flüssigkeiten zu Funktionsstörungen oder zur Zerstörung des Gerätes führen können.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem weichen und nur leicht mit Wasser angefeuchteten Tuch.
- Verwenden Sie dabei keine Substanzen wie Alkohol, Chemikalien, Haushaltsreiniger oder Lösungsmittel, da derartige Substanzen eine Beschädigung der Oberfläche oder ein Abblättern der Lackierung verursachen.

Tasten beschriften

Sie haben folgende Möglichkeiten, die Tasten des OpenStage Key Module 15 bzw. OpenStage Belegtlampenfeld 40 zu beschriften:

Beschriften

- Von Hand:
Beschriftungsstreifen sind Ihrem OpenStage Key Module 15 bzw. Ihrem OpenStage Belegtlampenfeld 40 beige packt. Notieren Sie die Funktion bzw. einen Namen auf einem weißen Feld in den Streifen und stecken Sie den Streifen auf Ihrem OpenStage Key Module 15 bzw. OpenStage Belegtlampenfeld 40 ein.
- Mit einem Computer über das Internet:
Sie finden das „Online-Labeling Tool“ zusammen mit der Benutzerschnittstelle unter http://wiki.siemens-enterprise.com/index.php/Key_Labeling_Tool.
- Wählen Sie das passende Key Labelling tool in Ihrer Sprache aus. Sie können das Tool gleich online über Ihren Browser verwenden oder für die lokale Benutzung herunterladen.

Stichwortverzeichnis

Numerics

5-Wege Navigator 21

A

Abstand für Freisprechen 3
 Allgemeine Informationen 11
 Anklopfen 71
 Anlagenweites Direktansprechen 73
 Anruf
 Ankommend 34
 Umleiten 44
 Anruf übernehmen
 (Chef/Sekretariat) 128
 (Team) 54
 Anrufe annehmen
 mit Leitungstasten 113
 Anrufe umleiten
 für Leitungen 125
 Anrufen 38
 Anrufliste 30
 Anrufschutz 102
 Anrufumschaltung zum Chef 129
 Anschlussmöglichkeiten 15
 Ansprechpartner 145
 Audio-Bedienelemente 20
 Audiotasten 20
 Aufschalten 71
 Aufstellort 3
 Automatische Umleitung 77
 Automatischer Rückfrage 86

B

Bedienoberfläche 14
 Beistellgeräte 17, 19
 Benutzerunterstützung 11
 Betriebshinweise 2
 Botenruf 131

C

Chef-/Sekretariats- Funktionen 127
 Cipher Mode 12

D

Direktansprechen 73
 Direktruftasten
 Anklopfen 60
 Anruf annehmen 53
 Wählen 56
 Displayneigung 132
 Display-Symbole 150
 Displaysymbole
 Meldungen 25
 Statuszeile 25
 Verbindungsstatus 28
 DNS-Domäne 137
 Dreierkonferenz 121

E

Einstellungen 132
 Eintreteschutz 121
 Ethernet-Switch verwenden 16
 Exklusiv parken 124

F

Faxnachrichten 118
 Fehlermeldungen 143
 Fehlersuche 137
 Feste Umleitung 45
 Freiprogrammierbare Sensortaste 22
 Freisprechen 34, 35
 Funktionstasten 20

G

Gegensprechanlage 72
 Gehende Anrufe 30
 Gemeinsam genutzte Leitung 111
 Gespräch
 Annehmen 34
 Beenden 37
 Parken 70
 Gespräch parken 69
 Grafik-Display 25

H

Halten	116
Hauptleitung	111
Hausrufanlage	72
Headset	53
Headset-Anschlusses einstellen	135
Hör-Sprechgarnitur	53

I

Identifikation an anderem Telefon	105
Immer aktiviert	12
IP-Adresse,	137

K

Kommende Anrufe	30
Konferenz	63
Kurzwahl	
Speichern	93
Wählen	58
Zentral	93

L

Lauthören	36
Lautstärken	
Einstellen	39
LED-Anzeigen	
Direktruffasten	22
Funktionstasten	22
Leitungstasten	112
Leitung identifizieren	120
Leitungsnutzung	111
Leitungstasten	110
Anrufe annehmen	113
Dreierkonferenz	121
Eintreten erlauben/sperrern	121
mit mehreren Teilnehmern	
telefonieren	120
wählen mit	115

M

Makeln	42
MFV-Nachwahl	68
Mikrofon	37
Mobility	107
MultiLine-Telefon	13

N

Nebenleitung	111
Netzwerk-Aktivität	137
Netzwerkanschlüsse besser nutzen	16

O

One Number Service	
Briefkasten (MWI)	118
Zweiteranruf (Anklopfen)	61
OpenStage Beleglampenfeld 40	19
OpenStage Key Module 40	17

P

Parken	69, 70, 124
Private Leitung	111
Privatsphäre	98

R

Reinigungshinweise	145
Rückfrage	41
Rückfrage auf Taste	86
Rückruf	50

S

Secure Call	12, 98
Fehlermeldungen	144
Hinweise	99
Status abfragen	98
Unverschlüsselter Ruf	98
Verbindungsstatus	99
Verschlüsselter Ruf	98
Sensortaste belegen	83
Servicemenü	31
Sichere Verbindung	12, 98
Sicherheit	98
Signalruf	131
SingleLine-Telefon	13
Sprachnachrichten	118
Sprachverschlüsselung	12, 98
Fehlermeldungen	144
Hinweise	99
Status abfragen	98
Unverschlüsselter Ruf	98
Verbindungsstatus	99
Verschlüsselter Ruf	98
Sprechanlage	72
Statusinformationen	137
Störungen beheben	145
Symbole	150
Meldungen	25
Statuszeile	25
Verbindungsstatus	28

T

Telefoneinstellungen	132
Telefonpflege	145
Termine speichern	93, 95
Tonwahl	68

U

Umleitung	
Für anderen Anschluss	78
Für Fax oder PC	79
Umleitung nach Zeit	48
Umleitungsarten	48
Umleitungstypen	44
Umschalt-Taste	62
Unbeantwortete Anrufe	30
Unsichere Verbindung	12, 98
Unverschlüsselter Ruf	98, 99

V

Variable Umleitung (alle Anrufe)	47
Verschlüsselter Ruf	98
Vertretung (Sekretariat)	131
Verzögerte Anrufumleitung	77

W

Wahl wiederholen	
Gespeicherte Rufnummer	41
Letztgewählte Rufnummer	40
Wählen	
mit Leitungstasten	115
Wähltastatur	23
Webschnittstelle	140
wichtige Hinweise	3
WMB URL	137

Z

Zentrale Kurzwahlnummern	93
Zielwahltasten	39
Zweit'anruf	60
Zweit'anruf (Chef)	130
Zweiten Teilnehmer anrufen	41
Zweittelefon (Chef)	130

Display-Symbole

Statuszeile	
	Der Rufton ist ausgeschaltet → Seite 134
	Betriebsdaten werden zum Server gesandt → Seite 33
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 102
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 101
Meldungen	
	Sie haben neue Rückrufwünsche/Sprachnachrichten erhalten → Seite 29
	Eine Anrufumleitung ist aktiv → Seite 44
	Am Telefon ist ein Mobility Teilnehmer eingeloggt → Seite 107
Verbindungsstatus	
	Die Verbindung ist aktiv
	Die Verbindung wurde beendet
	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage)
	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten
	Sie führen ein Gespräch über eine sichere Verbindung
	Sie führen ein Gespräch über eine unsichere Verbindung

Service-Menü HiPath 4000

Klicken Sie auf eine der [blauen](#) Optionen, so wechseln Sie zum Kapitel mit der entsprechenden Beschreibung. Beachten Sie bitte, dass bei Ihrer HiPath 4000 Anlage nicht alle aufgeführten Optionen bzw. andere Optionen freigeschaltet sein können.

Service:		Variable Umleitung AUS	Feste Umleitung AUS	Uml. für intern AUS	Uml. für extern AUS	Umleitung besetzt AUS	Umleitung nach Zeit AUS	Uml. besetzt/n. Zeit AUS
		Rufnummer Ziel						
Ziele?	Umleitung?	Näch. Umleitungstyp?	Näch. Umleitungstyp?	Näch. Umleitungstyp?	Näch. Umleitungstyp?	Näch. Umleitungstyp?	Näch. Umleitungstyp?	Näch. Umleitungstyp?
			Einschalten? Löschen?				Ziel eingeben:	
		Ziel eingeben: Zurück?	Ziel eingeben: Zurück?	Ziel eingeben: Zurück?	Ziel eingeben: Zurück?	Ziel eingeben: Zurück?	Rufdauer bis Umleitung Zurück?	Ziel eingeben: Zurück?
	Kurzwahl?	Kurzrufnummer: Index eingeben: Zurück?	1=z. B. 23800 Ziel eingeben: Löschen? Zurück?	z. B. 1234567 Speichern? Neu wählen? Zurück?				
	Wahlwiederholung?	Zielrufnummer? Neuer Eintrag? Löschen? Zurück?	Bitte wählen Speichern? Neu wählen? Zurück?					
	Zielwahl?	Zielwahl: Bitte Taste drücken Zurück?						
	Direktruf?	Direktruf: Bitte Taste drücken Zurück?						

	Umleitung f. Ruf-Nr.:?	Rufnummer eingeben: z. B. 123456	Code-Nr. eingeben
	Umleitung f. Ruf-Nr.:?	Variable Umleitung?	Fertig?
		Zurück?	Fertig?
		Zurück?	Zurück?
	Zurück?		
		Zweiteranruf ist aus	
Schalter?	Zweiteranruf?	Einschalten?	
↑		Nächster Schalter?	
↓		Zurück?	
→			
		Anrufschutz ist aus	
	Anrufschutz?	Einschalten?	
		Nächster Schalter?	
		Zurück?	
		Ansprechschutz ist aus	
	Ansprechschutz?	Einschalten?	
		Nächster Schalter?	
		Zurück?	
		Ruf ist ausgeschaltet	
	Rufabschaltung?	Einschalten?	
		Nächster Schalter?	
		Zurück?	
		Sammelanschluss ist aus	
	Sammelanschluss?	Einschalten?	
		Nächster Schalter?	
		Zurück?	

<p>Umleitung?</p>	<p>Umleitung ist aus</p> <p>Einschalten?</p> <p>Nächster Schalter?</p> <p>Zurück?</p>
<p>Umleitung f. Ruf-Nr.:</p>	<p>Umleitung f. Ruf-Nr.:? Rufnummer eingeben: z. B.123456</p> <p>Variable Umleitung? Fertig?</p> <p>Nächster Schalter? Neu wählen?</p> <p>Zurück? Zurück? Zurück?</p>
<p>Zurück?</p>	
<p>Kurzwahl anwenden?</p> <p>↑ ↓ →</p> <p>Bitte wählen</p> <p>Zurück?</p>	<p>Kurzwahlnummer:</p>
<p>Tastenbelegung?</p> <p>↑ ↓ →</p> <p>Bitte Taste drücken</p>	<p>Tastenbelegung:</p> <p>Ändern?</p> <p>Löschen?</p> <p>Zurück?</p> <p>Neue Funktion:</p> <p>Zweitanruf/Anklopfen? Speichern?</p> <p>Anrufsschutz? Zurück?</p> <p>Ansprechschutz?</p> <p>Direktansprechen?</p> <p>Direktruf?</p> <p>Zielwahl?</p> <p>Konferenz?</p> <p>Parken?</p> <p>Personensuche?</p> <p>Sammelanschluss?</p> <p>Ausgeben?</p> <p>Termin?</p> <p>Daten?</p> <p>Botenruf?</p>

		Weitere Funktionen?	Shift-Funktion?	Speichern?
		Zurück?	Anruf übernehmen?	Zurück?
			Weitere Funktionen?	
			Zurück?	
	Zurück?			
	PIN und Berechtigung:			
PIN und Berechtigung?	PIN 1?	Rufnummer eingeben: z. B. 123456		
↑	PIN 2?			
↓	PIN 3?	Neu wählen?		
→	PIN 4?			
	PIN 5?			
		Code-Nr. eingeben	z. B. 12345	
	Berechtigung ändern?		ausgeführt	
	Zurück?			
	Nichts gespeichert	Bitte wählen	z. B. 12:34	z. B. 12:34
Termin?	Neuer Termin?	Neu wählen?	Speichern?	
↑			Neu wählen?	
↓			Zurück?	
→			Zurück?	
	Zurück?			
	Funktionen:			
Weitere Funktionen?	Anzeigeunterdr. ein?			
↑				
↓	Fangen?			
→				
	Akt. Leitung anzeigen?			
	Privatgespräch aus?			



Copyright © Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG 2011
Hofmannstr. 51, D-80200 München

Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
is a Trademark Licensee of Siemens AG

Sachnummer:
A31003-S2000-U105-14-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken-, Produkt- und Service-namen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.